



**Registrierung von Menschen
in häuslicher Pflege**

Mehr auf Seite ► 05

**OZ-Existenzgründerpreis
geht zwei Mal nach MSE**

Mehr auf Seite ► 11

**Einstimmen
auf Weihnachten**

Mehr auf Seite ► 15

Corona-Hotline des Landkreises ☎ 0395 57087 7777

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

haben Sie sich heute schon gesorgt? Denn es ist leicht, sich in dem Alarmzustand, in dem wir uns gefühlt seit einigen Jahren befinden, zu verlieren. Doch jetzt ist Weihnachten. Und das ist vielleicht die Zeit, in der wir alle gemeinsam die „Pause“-Taste drücken sollten. Damit meine ich nicht, dass wir die Augen vor den Problemen dieser Zeit verschließen. Sondern, dass wir in diesen Tagen nur eine Aufgabe haben. Und die heißt: Selbstfürsorge. Nehmen wir uns Zeit für unsere Freunde, unsere Familie, für unsere Kinder. Geben wir uns einen Moment des Innehaltens, und versuchen uns darauf zu be-

sinnen, was wirklich wichtig ist: Gesundheit. Gemeinschaft. Frieden. Wir brauchen diese Pause auch, um Kraft zu schöpfen. Für das neue Jahr, und für die Herausforderungen, die noch vor uns liegen. Deshalb: Nehmen Sie sich die Zeit. Soll sich die Welt ein paar Tage ohne uns weiterdrehen. Ich wünsche den Kranken unter Ihnen baldige Genesung. Ich wünsche denjenigen von Ihnen, die vielleicht einsam sind, eine freundliche Geste aufmerksamer Mitmenschen.

Und ich wünsche Ihnen allen eine besinnliche und friedliche Weihnachtszeit.



*Ihr
Heiko Kärger
Landrat*

**Petition – Geben Sie
Ihre Stimme**

Seit dem 1. Dezember 2022 ist die Petition des Dietrich-Bonhoefer-Klinikums auf der Internetseite des Deutschen Bundestages zu finden.

Die Petition soll erreichen, dass die per Gesetz angehobenen Mindestfallzahlen zur Behandlung von Frühgeborenen mit einem Geburtsgewicht unter 1250 Gramm gestrichen werden. Damit soll das Perinatalzentrum Level 1, in dem solche Extrem-Frühchen versorgt werden, am Dietrich-Bonhoeffer-Klinikum erhalten werden. Die Krankenkassen haben dem Neubrandenburger Klinikum die Behandlung dieser Frühgeborenen wegen zu geringer Fallzahlen ab 2023 verboten. Es müssen mindestens 50 000 Menschen die Petition unterzeichnen, damit sich der Bundestag mit dem Thema befasst.

i Auf der Homepage unter <https://epetitionen.bundestag.de> kann die Petition über die Nummer 139965 (oben rechts im Suchfenster eingeben) aufgerufen werden.

Wirtschaftsminister übergibt Fördermittel an RBB Müritz

Die durch Witterungseinflüsse stark in Mitleidenschaft gezogene Fassade der kreislichen Berufsschule RBB Müritz wird modernisiert. Möglich wird das auch durch Mittel des Wirtschaftsministeriums, dass sich mit rund 1,53 Millionen Euro an der Maßnahme beteiligt.

„Wir wollen die Rahmenbedingungen vor Ort verbessern, damit die Jugendlichen vor Ort weiter optimal auf ihren beruflichen Einstieg vorbereitet werden“, sagte der Minister für Wirtschaft, Infrastruktur, Tourismus und Arbeit Reinhard Meyer Ende November bei der Übergabe des Zuwendungsbescheides in Waren (Müritz).

Die Modernisierung umfasst die gesamte Fassade auf einer Länge von rund 290 Metern. Zuvor war festgestellt worden, dass die Holzkonstruktion in der Fassade des 1995 errichteten Gebäudes verfault war. Insgesamt soll die Modernisierung,



Wirtschaftsminister Meyer (r.) nutzte die Gelegenheit, um die Schule einmal anzusehen, hier gemeinsam mit Dirk Rautmann die CNC-Maschine in der Holzwerkstatt.

Foto: LK MSE

die auch eine Erneuerung der Sonnenschutzanlage umfasst, rund 1,7 Millionen Euro kosten. „Hier muss was passieren, deshalb wollen wir

unterstützen“, so Meyer. In Empfang nahmen den begehrten Zuwendungsbescheid neben Schulleiterin Birgit Köpnick und dem stellvertretenden Schulleiter Oliver Kracht der Amtsleiter Zentrale Dienste und Schulverwaltungsamt des Landkreises, Dirk Rautmann. „Der Landkreis investiert als Schulträger in dieses Gebäude erhebliche Mittel, um den heutigen Anforderungen an die theoretische Berufsausbildung gerecht zu werden. Dies schließt Investitionen in die Fassade, aber auch die Ausstattung mit ein. Umso erfreulicher, dass sich die Landesregierung, vertreten durch Wirtschaftsminister Meyer, dem Landkreis hier Unterstützung zuteilwerden lässt.“, so Rautmann. Das RBB Müritz gilt als Vorzeigemodell für eine moderne Berufsausbildung und wurde für diese Leistung kürzlich mit dem Deutschen Schulpreis 2022 ausgezeichnet. **LK MSE**

Jede Unterstützung zählt.



**Link zur Online-
Unterzeichnung
der Petition auf der
Internetseite des
Deutschen
Bundestages**

So erreichen Sie uns

Landkreis Mecklenburgische Seenplatte

Besucheranschrift: Platanenstraße 43, 17033 Neubrandenburg
Postanschrift: Postfach 110264, 17042 Neubrandenburg

Zentrale Rufnummer 0395 57087 0
Zentrale Faxnummer 0395 57087 65999
Zentrale E-Mail info@lk-seenplatte.de
De-Mail info@lk-seenplatte.de-mail.de
Internet www.lk-mecklenburgische-seenplatte.de
Postanschrift Postfach 110264, 17042 Neubrandenburg

Wo finden Sie den richtigen Ansprechpartner für Ihr Anliegen?

Alle Dienstleistungen und die dazugehörigen Mitarbeiterkontaktdaten finden Sie auf unserer Internetseite www.lk-mecklenburgische-seenplatte.de

Um die Ausbreitung des Coronavirus weiterhin einzudämmen, wird um folgendes gebeten: Bitte wenden Sie sich bevorzugt per Telefon, per Mail oder per Post an die Kreisverwaltung, um alle zwingend notwendigen und unaufschiebbaren Angelegenheiten mit der Behörde zu erledigen. Das Bürgertelefon zu allen Fragen im Zusammenhang mit Corona erreichen Sie nach wie vor montags bis freitags unter der Telefonnummer: 0395 57087 7777.

Die Bürgerservicezentren und die Ämter sind zu den bekannten Öffnungszeiten zu erreichen. Eine telefonische Anmeldung in den Ämtern ist vorab notwendig.

Für die Bürgerservicezentren (Kfz-Zulassung und Führerscheingenlegenheiten) nutzen Sie bitte vorrangig die **Online-Terminvergabe** auf der Webseite www.lk-mecklenburgische-seenplatte.de, es ist aber auch eine telefonische Terminvergabe unter 0395 57087 3700 möglich.

Bürgerservicezentren (einschließlich Kfz-Zulassung/ Fahrerlaubnisangelegenheiten)

Terminfenster werden für die nächsten vier Wochen angeboten.
Bitte beachten Sie die obigen Hinweise zwecks Terminvereinbarung.

Demmin buergerbuerro-dm@lk-seenplatte.de
17109 Demmin, Adolf-Pompe-Straße 12–15

Neubrandenburg buergerbuerro-nb@lk-seenplatte.de
17033 Neubrandenburg, Lindenstraße 63 (TIG)

Neustrelitz buergerbuerro-ntz@lk-seenplatte.de
17235 Neustrelitz, Woldegker Chaussee 35

Waren (Müritz) buergerbuerro-wrn@lk-seenplatte.de
17192 Waren (Müritz), Zum Amtsbrink 2

Öffnungszeiten:

Montag	08:00 bis 12:00 Uhr und 13:00 bis 16:00 Uhr
Dienstag	08:00 bis 12:00 Uhr und 13:00 bis 17:30 Uhr
Mittwoch	08:00 bis 12:00 Uhr
Donnerstag	08:00 bis 12:00 Uhr und 13:00 bis 16:00 Uhr
Freitag	08:00 bis 12:00 Uhr

Erreichbarkeit der Ämter

Bitte beachten Sie die obigen Hinweise zwecks Terminvereinbarung.

Telefonnummern für die Terminabsprache mit der Kreisverwaltung

Büro Landrat	Tel.: 0395 57087 5002
Zentrale Dienste/Schulverwaltung	Tel.: 0395 57087 3360
Personalamt	Tel.: 0395 57087 2110
Kämmerei	Tel.: 0395 57087 2174
Rechts- und Kommunalaufsicht	Tel.: 0395 57087 2401
Bauamt	Tel.: 0395 57087 2405
Kataster- und Vermessungsamt	Tel.: 0395 57087 5634
Umweltamt	Tel.: 0395 57087 3283

Ordnungsamt

Keine einheitliche Tel.-Nr., Sachgebiete sind wie bisher unter den im Internet veröffentlichten Telefonnummern zu erreichen

Veterinäramt Tel.: 0395 57087 2270

Für das Veterinäramt können Trichinenproben und Proben zur Tierseuchendiagnostik wie gewohnt ohne telefonische Terminabsprache in den Bürgerservice-Zentren in Demmin und Neustrelitz und im Veterinäramt in Neubrandenburg (Gartenstraße 17) und Waren (Zum Amtsbrink 2) abgegeben werden.

Sozialamt Tel.: 0395 57087 5271

Im Sozialamt können Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz auch ohne telefonische Terminabsprache persönlich beantragt werden.

Gesundheitsamt Tel.: 0395 57087 3147

Aufgaben nach dem PsychKG werden ohne telefonische Terminabsprache entgegengenommen. Die Außenstellen des Gesundheits- und Jugendamtes in Altentreptow, Rudolf-Breitscheid-Straße 28, und in Malchin, Basedower Straße 74/1A, arbeiten mit Terminvereinbarung.

Terminanmeldung für Belehrung nach dem Infektionsschutzgesetz unter ifsg.belehrung@lk-seenplatte.de

Jugendamt

Demmin

Tel.: 0395 57087 5301 Allg. sozialpädagogischer Dienst (Hilfen zur Erziehung)/Kinderschutz
Tel.: 0395 57087 5177 Beurkundungen

Neubrandenburg

Tel.: 0395 57087 5300 Allg. sozialpädagogischer Dienst (Hilfen zur Erziehung)/Kinderschutz
Tel.: 0395 57087 5333 und 0395 57087 4474
Unterhaltsangelegenheiten/Beurkundungen

Neustrelitz

Tel.: 0395 57087-5302 Allg. sozialpädagogischer Dienst (Hilfen zur Erziehung)/Kinderschutz
Tel.: 0395 57087 5150 und 0395 57087 5151
Unterhaltsangelegenheiten/Beurkundung

Waren (Müritz)

Tel.: 0395 57087 5303 Allg. sozialpädagogischer Dienst (Hilfen zur Erziehung)/Kinderschutz
Tel.: 0395 57087 2364 und 0395 57087 2353
Unterhaltsangelegenheiten/Beurkundungen

Zum Kinderschutz können auch die Integrierte Regionalen Leitstelle „Mecklenburgische Seenplatte“ unter der Telefonnummer: 0395 57087 8000 und die Kinderschutzhotline M-V über die Nummer: 0800 1414007 angerufen werden.

Öffnungszeiten der Ämter

Montag:	von 8 bis 12 Uhr nur mit Terminvergabe
Dienstag:	von 8 bis 12 Uhr und 13:00 Uhr bis 17:30 Uhr
Mittwoch:	von 8 bis 12 Uhr nur mit Terminvergabe
Donnerstag:	von 8 bis 12 Uhr und 13:00 Uhr bis 16:00 Uhr
Freitag:	von 8 bis 12 Uhr nur mit Terminvergabe

Bitte beachten Sie die abweichenden Öffnungszeiten der Bürgerservicezentren.

Amtliche Rufnummern der Integrierten Leitstelle

+ 0395 57087-8000 und 0395 58 22222

Sanierung der MSE 90 zwischen Wokuhl und Landesgrenze abgeschlossen

Torsten Fritz, Beigeordneter für Bau und Umwelt, und Bauamtsleiterin Annette Böck-Friese haben am 23. November feierlich in Dabelow den letzten von fünf Bauabschnitten der sanierten Kreisstraße MSE 90 freigegeben.

In diesem letzten Schritt wurde die Straße in der Ortsdurchfahrt Dabelow auf einer Länge von über einem Kilometer auf einer Breite von 5,50 Metern mit einer Asphaltdecke ertüchtigt, gleichzeitig wurden auch die vorhandenen Bushaltestellen erneuert, sowie die Regenentwässerung neu angelegt. Die Kosten für den 5. Abschnitt belaufen sich auf rund 1,4 Millionen Euro.

Die mit Landes- und EU-Mitteln geförderte Sanierung der MSE 90 (ehemals MST 14) dauerte insgesamt drei Jahre und begann 2019 mit dem ersten Bauabschnitt vom Ortsausgang Dabelow bis zum Abzweig Brückentensee. „Drei Jahre klingt erstmal viel, ist aber angesichts der Dimensionen der Baumaßnahme, inklusive Fördermittelbeantragung, Planung und Durchführung, ziemlich schnell“, so Torsten Fritz. „Ich bin sehr froh und stolz, dass wir ein



Bauamtsleiterin Annette Böck-Friese (3.v.l.) und Torsten Fritz, Beigeordneter für Bau und Umwelt (4.v.l.) bei der Übergabe des 5. Bauabschnittes in Dabelow.

Foto: LK MSE

solches Projekt in so kurzer Zeit mit diesem Ergebnis fertigstellen konnten“, bestätigte Tino Graf, stellvertretender Bürgermeister von Wokuhl-Dabelow. „Der Abschluss des gesamten Bauvorhabens stellt eine enorme Bereicherung für unsere Gemeinde dar“. Neben der Bevöl-

kerung und den Verkehrsbetrieben profitierten nicht zuletzt auch der Tourismus von der verbesserten Infrastruktur, so Graf, und bedankte sich bei allen beteiligten Behörden. Die Kreisstraße MSE 90 am südöstlichen Rand des Müritz-Nationalparks besitzt eine wesentliche Bedeutung

für den Tourismus der Region. Ziel der in fünf Abschnitte gegliederten Maßnahme war es, die Anbindung der Gemeinde an das überregionale Verkehrsnetz zu verbessern. Die Gesamtinvestitionen belaufen sich auf rund 3,8 Millionen Euro.

LK MSE

Den Tourenplan gibt es jetzt als App

Das Umweltamt des Landkreises hat die App „Abfall MSE“ entwickelt, die ab sofort allen Bürgerinnen und Bürgern des Landkreises zur Verfügung steht. Sie stellt einen wichtigen Beitrag zur Digitalisierung dar und bietet den Bürgerinnen und Bürgern eine schnelle und komfortable Mög-

lichkeit, ihre Angelegenheiten rund um die Abfallentsorgung zu erledigen. Mit der App kann der individuelle Tourenplan für Restmüll, gelbe und blaue Tonne sowie die Biotonne in Neubrandenburg erstellt werden. Zusätzlich kann eine Erinnerungsfunktion eingerichtet werden, die

nach Wahl ein bis drei Tage vor der Leerung zu einer frei wählbaren Uhrzeit an das Rausstellen der Tonne erinnert. Das hat auch den Vorteil, dass feiertagsbedingte Verschiebungen von Abfuhrterminen nicht übersehen werden können. Zusätzlich werden die Termine und Orte angegeben, an denen Schadstoffe entsorgt werden können. Über die App sind alle abfallwirtschaftlichen Formulare (Anmeldung, Abmeldung, Umtausch von Tonnen, Sperrmüllanmeldung, Erteilung Mandat für SEPA-Lastschrift) verfügbar. Die Formulare können direkt über das Handy oder Tablet ausgefüllt und an das Umweltamt bzw. bei der Sperrmüllanmeldung an die Remondis Seenplatte GmbH übermittelt werden. Darüber hinaus sind über die App alle Informationen rund um die Abfallwirtschaft im Landkreis abrufbar, z.B. alle Fragen zur richtigen Entsorgung von einzelnen Abfallarten, z.B. Schadstoffen. Die App „Abfall MSE“ kann ab sofort über den App Store (iOS) oder Google Play Store auf das mobile Endge-

rät installiert werden. Zu finden ist die App über die Suchworte „Abfall MSE“ oder „MSE Abfall“. Alternativ kann die App über diesen QR-Code geladen werden, der ebenfalls auf dem Tourenplan zu finden sein wird.



Der Tourenplan wird auch weiterhin als Druckerzeugnis an alle Haushalte verteilt.

Der Abfallratgeber, der allgemeine Informationen zur Abfallentsorgung enthält, zum Beispiel was in die gelbe Tonne gehört, wird künftig nur noch digital erhältlich sein. Bei Unsicherheiten zur Abfallentsorgung gibt es ferner unter der Telefonnummer 0395 57087 2507 die Möglichkeit zu einer Abfallberatung.

LK MSE



Torsten Fritz, Beigeordneter Bau und Umwelt, gab die Abfall-App gemeinsam mit Ricarda Rosin, Sachgebietsleiterin Kommunale Abfallentsorgung, im November frei.

Foto: LK MSE

Ausbildungsangebote zum Schuljahr 2023/2023

Regionales Berufliches Bildungszentrum Neubrandenburg GeSoTec

Standort Neubrandenburg
Gesundheit – Sozial- und Sonderpädagogik – Technik

i Sponholzer Straße 18
 17034 Neubrandenburg
 Tel.: 0395 35171000
 Fax: 0395 35171009
 E-Mail: info@bs-nb.de
 Internet: www.bs-nb.de

Abteilung Sozialpädagogik

► Höhere Berufsfachschule

Ziel: **Staatlich geprüfte/-r Sozialassistent/-in**

Voraussetzung: Mittlere Reife (Realschulabschluss), bei Abitur bzw. Berufsausbildung erfolgt die Zulassung ins 2. Ausbildungsjahr
 Einzugsbereich: Landkreis MSE
 Dauer: zwei Jahre

Ziel: **Staatlich anerkannte/-r Erzieher/-in für 0- bis 10-Jährige (ENZ)**

Voraussetzung: Mittlere Reife (Realschulabschluss)
 Ausbildungsvertrag mit einem Träger einer Tageseinrichtung für Kinder
 Einzugsbereich: Landkreis MSE
 Dauer: drei Jahre

► Fachschule

Ziel: **Staatlich anerkannte/-r Erzieher/-in Staatlich anerkannte/-r Heilerziehungspfleger/-in**
 Voraussetzung: „Staatlich geprüfter Sozialassistent“
 Einzugsbereich: Landkreis MSE
 Dauer: zwei Jahre

Abteilung Gesundheit

► Höhere Berufsfachschule

Ziel: **Pflegefachfrau/-mann**
 Voraussetzung: Mittlere Reife oder gleichwertige Schulbildung
 Ausbildungsvertrag mit einer ambulanten oder stationären Pflegeeinrichtung
 Einzugsbereich: Bundesland M-V
 Dauer: drei Jahre

Ziel: **Physiotherapeut/-in**
 Voraussetzung: Mittlere Reife

Besonderheiten: Ausbildungsvergütung über Ausbildungsträger möglich
 Einzugsbereich: Bundesland M-V
 Dauer: drei Jahre

Ziel: **Medizinische/-r Technologie/-in**
 Voraussetzung: Mittlere Reife
 Besonderheiten: Ausbildungsvergütung über Ausbildungsträger möglich
 Einzugsbereich: Bundesland M-V
 Dauer: drei Jahre

► Berufsfachschule

Ziel: **Kranken- und Altenpflegehelfer/-in**
 Voraussetzung: Berufsreife
 Einzugsbereich: Landkreis MSE, VG, VR
 Dauer: 1,5 Jahre

Ziel: **Masseur/-in und medizinische/-r Bademeister/-in**

Voraussetzung: Berufsreife
 Besonderheiten: Ausbildungsvergütung über Ausbildungsträger möglich
 Einzugsbereich: Landkreis MSE, VG
 Dauer: zwei Jahre Schulausbildung plus ½ Jahr praktische Tätigkeit



i Informationen zur Ausbildung erhalten Sie am Tag der offenen Tür am 18. Januar 2023 in der Sponholzer Str. 18 in Neubrandenburg sowie auf der Ausbildungsmesse Vocatum am 10./11. Mai 2023 im Jahnsporforum Neubrandenburg.

Berufliche Schule des Landkreises Mecklenburgische Seenplatte

Standort Neubrandenburg
 – **Wirtschaft und Verwaltung** –

i Rasgrader Straße 22
 17034 Neubrandenburg
 Tel.: 0395 3517 1700
 Fax: 0395 3517 1716
 E-Mail: kontakt@bswvnb.de
 Internet: www.bswvnb.de

► Fachgymnasium Wirtschaft

- Schwerpunkt Wirtschaftsinformatik
- Schwerpunkt Betriebs- und Volkswirtschaftslehre

Fachgymnasium Sozialpädagogik

Ziel: **Allgemeine Hochschulreife (Abitur)**

Voraussetzung: Mittlere Reife/Realschulabschluss
 Einzugsbereich: Landkreis MSE
 Dauer: drei Jahre

► Fachoberschule Wirtschaft Fachoberschule Sozialpädagogik

Ziel: **Fachhochschulreife**

Voraussetzung: Mittlere Reife/Realschulabschluss und abgeschlossene Berufsausbildung
 Einzugsbereich: FOW Landkreis MSE, HRO, LRO, FOS Landkreis MSE, VG
 Dauer: ein Jahr

Informationsveranstaltung am **12. Januar 2023**, um **17:00 Uhr**, im Haus A, Raum A.219 (Aula)

Regionales Berufliches Bildungszentrum Müritz

Standort Waren

i Warendorfer Straße 14
 17192 Waren (Müritz)
 Tel.: 03991 188 0
 Fax: 03991 188 154
 E-Mail: info@rbb-mueritz.de
 Internet: www.rbb-mueritz.de

► Fachgymnasium Gesundheit und Pflege

Fachgymnasium Wirtschaft Fachgymnasium Technik
 • Schwerpunkt Gestaltungs- und Medientechnik
 Ziel: **Allgemeine Hochschulreife (Abitur)**
 Voraussetzung: Mittlere Reife/Realschulabschluss
 Dauer: drei Jahre

i Detaillierte Informationen finden Sie unter www.rbb-mueritz.de unter der Rubrik „Aktuelle Informationen“ sowie „Fachgymnasium“, Informationsveranstaltung am **09. Januar 2023**, um 17:30 Uhr in der Aula

Bewerbungsschluss für die Ausbildungsangebote ist der 28. Februar 2023 und für die Ausbildungsgänge mit Ausbildungsvertrag der 31. Mai 2023.

Impfangebote zwischen Weihnachten und Silvester:

Zur Erinnerung: Regulär bietet der Landkreis Mecklenburgische Seenplatte von Montag bis Freitag Impfangebote an den Standorten in Neubrandenburg, Neustrelitz, Demmin und Waren (Müritz) an. Weitere Informationen hierzu stehen auf der Homepage des Landkreises.

In der Woche nach Weihnachten weichen jedoch die Impfangebote von den regulären Impfmöglichkeiten ab:

Am Dienstag, den 27.12.22 erfolgt regulär Impfen am Regionalstandort der Kreisverwaltung (Zum Amtsbrink 2) in Waren (Müritz) von 10:00 bis 16:00

Uhr. Am Mittwoch, den 28.12.22 ist das Leea in Neustrelitz geschlossen – dafür ist in Neubrandenburg der Reitbahnweg 13 von 10:00 bis 16:00 Uhr geöffnet. Am Donnerstag, den 29.12. und am Freitag, den 30.12.22 bleiben die Impfstützpunkte geschlossen. Ab Dienstag, den 3. Januar 2023 werden wieder die regulären Impfangebote fortgesetzt.

Bitte beachten: Ab Januar 2023 werden die mobilen Impfteams des Landkreises Mecklenburgische Seenplatte die Impfstoffe Valneva und Nuvaxovid aufgrund mangelnder Nachfrage nicht mehr vorhalten.

Technik der Kreisstraßenmeisterei abzugeben

Der Landkreis Mecklenburgische Seenplatte beabsichtigt die nachfolgende abbeschriebene Technik der Kreisstraßenmeisterei zu veräußern. Die Technik kann nach Terminvereinbarung besichtigt werden. Herr Gruel ist als Ansprechpartner am Standort Altentreptow unter der Telefonnummer 0171 6402618 und Herr Topfstedt am Standort Neustrelitz unter der Telefonnummer 0170 9090062 erreichbar. Die schriftlichen Angebo-

te sind bis zum 31. Januar 2023 an den Landkreis zu richten. Zu beachten ist, dass auf dem Briefumschlag das Angebot als solches zu kennzeichnen ist! *LK MSE*

Landkreis Mecklenburgische Seenplatte
Regionalstandort Waren
Herrn Böhme
Zum Amtsbrink 2
17192 Waren (Waren)



Fahrzeugart, Standort der KSM	Erstzulassung, Baujahr
LKW Kipper Mercedes Benz, Neustrelitz, Abgemeldet, ohne TPV, bedingt fahrbereit	11/2009
Aufsatzstreuer Stratos 4m3, Neustrelitz	2006
Aufsatzstreuer Stratos 4m3, Neustrelitz	2009
Aufsatzstreuer Stratos 4m3, Neustrelitz	2010
Aufsatzstreuer Stratos 4m3, Neustrelitz	2004
Bagger 1004, Altentreptow, Abgemeldet, ohne TÜV, funktionsfähig	12/92

Stromausfall: Gesundheitsamt erfasst Intensivpatienten

Die Versorgungssituation ist stabil und ein flächendeckender Stromausfall im Winter 2023 gilt immer noch als unwahrscheinlich. Dennoch bereitet sich der Landkreis Mecklenburgische auf einen s. g. Blackout vor, um im Fall der Fälle gewappnet zu sein und allen Menschen im Landkreis Mecklenburgische Seenplatte Hilfe zukommen lassen zu können.

Eine besondere Herausforderung für die Kreisverwaltung ist die Erfassung von Menschen, die in der eigenen Häuslichkeit, im familiären Umfeld oder auch in betreuten Wohngruppen intensivpflegerisch betreut werden. Diese sind in der Regel nicht bzw. nicht hinreichend bekannt, sodass sie im Falle eines längeren Stromausfalls einem besonderen Risiko ausgesetzt wären. Der Landkreis Mecklenburgische Seenplatte fordert die Bürgerinnen und Bürger bzw. deren Angehörige und Pflegestellen

dazu auf, sich beim Gesundheitsamt registrieren zu lassen.

i Bitte richten Sie bis zum 10.01.2023 eine E-Mail mit dem Betreff „Intensivpflege“, dem vollständigen Namen, den Kontaktdaten und der Art der benötigten Hilfe an: info@lk-seenplatte.de-mail.de

Oder nutzen Sie das Formular „Intensivpflege im häuslichen Umfeld“ auf unserer Internetseite: <https://www.lk-mecklenburgische-seenplatte.de/Angebote/Soziales-Familie>



Pflegeeltern gesucht! Bitte melden!

Jugendamt, An der Hochstraße 1, 17036 Neubrandenburg
 Telefon: 0395 57087 2362/4432/5602/5265
 per E-Mail: manja.genz-rueckert@lk-seenplatte.de

Wichtige Information zum Breitbandausbau

In mehreren Gemeinden werden in den nächsten Wochen von der Telekom Deutschland GmbH Informationsschreiben zum bevorstehenden Breitbandausbau an die Haushalte versandt.

Betroffen sind Einwohner in den geförderten Ausbaugebieten folgender Gemeinden:

Altenhof, Alt Schwerin, Bollewick, Buchholz, Bütow, Fincken, Fünseen, Göhren-Lebbin, Gotthun, Grabow-Below, Groß Kelle, Jabel, Kieve, Klink, Lärz, Leizen, Malchow, Massow, Melz, Nossentiner Hütte, Penkow, Priborn, Röbel, Sietow, Silz, Stuer, Südmüritz, Wallow, Wredenhagen, Zepkow und Zislow (Breitband-Projektgebiete MSE 22_09, MSE 23_11 und MSE 26_05).

Wir weisen die Einwohner darauf hin, dass es sich bei diesen Schreiben

nicht um Werbeschreiben handelt sondern um wichtige Informationen zum bevorstehenden Breitbandausbau. Der Landkreis hat die Telekom Deutschland GmbH mit dem Breitbandausbau in diesen Gebieten beauftragt.

Die Hausanschlüsse sind durch Förderprogramme von Bund und Land für die Einwohner kostenlos. Es besteht keine Verpflichtung zu einem Vertragsabschluss, weder mit der Telekom noch mit einem anderen Telekommunikationsunternehmen. Wozu aber sollte man sich dann einen Glasfaseranschluss legen lassen?

In unserem Landkreis sind bereits in mehreren Projektgebieten die Bauarbeiten für die Breitbandanschlüsse in vollem Gange. Bagger sind unterwegs, bunte Rohrleitungen liegen auf großen Kabeltrommeln bereit – und schon viele Einwohner freuen sich über einen gigabitfähigen Glasfaser-

anschluss. Jedoch stoßen die Telekommunikationsanbieter auch immer wieder auf Ablehnung. „Wozu brauche ich einen solchen Breitbandanschluss?“ – fragen Hauseigentümer oder Mieter. Sie seien schließlich gut versorgt mit Fernsehen und Telefon und bräuchten keine Glasfaser.

Das aber ist ein Irrtum. Schon in wenigen Jahren wird der normale Telefonanschluss nicht mehr ausreichen. Wer dann im ländlichen Raum keinen Breitbandanschluss hat, der wird entweder weitestgehend vom gesellschaftlichen Leben abgeschnitten sein oder sich auf eigene Kosten einen Hausanschluss legen lassen müssen. Jetzt, da der von Bund und Land geförderte Breitbandausbau erfolgt, sind die Hausanschlüsse während der Planungs- und Bauphase kostenlos für jeden Eigentümer oder Mieter zu bekommen. Später allerdings wird es teuer. Deshalb ist es klüger, schon heute den Haus-

anschluss für die Zukunft legen zu lassen. Zur Zeichnung des kostenfreien Breitbandanschlusses in der Akquisephase stehen sechs Monate zur Verfügung.

Wer Kindern und Jugendlichen eine Perspektive nicht nur in den städtischen Metropolen geben möchte, der braucht ein leistungsstarkes Breitbandnetz. Denn ein leistungsfähiger Internetanschluss ist heute für Unternehmen einer der wichtigsten Standortfaktoren, für junge Familien ist er ein ausschlaggebendes Argument bei der Entscheidung für einen Wohnort auf dem Lande. Und nicht zu vergessen: Ein hochwertiger Internet-Hausanschluss ist eine Wertsteigerung für jede Immobilie. Ohne Internet investiert kein Unternehmen, ohne Internet gibt es keine Heimarbeitsplätze, ohne Internet kommen keine Touristen, ohne Internet können Kinder heute keine Schulaufgaben erledigen. *LK MSE*

Liebe Kameradinnen und Kameraden, sehr geehrte Einwohnerinnen und Einwohner,

im Namen des Vorstandes unseres Kreisfeuerwehrverbandes Mecklenburgische Seenplatte wünsche ich Euch und Ihnen, ein friedliches, esinnliches und ruhiges Weihnachtsfest, einen störungsfreien Jahreswechsel und einen erfolgreichen Start ins Jahr 2023.

Das letzte Jahr hatte es in sich, ebenso wie seine Vorgänger. Vieles hat sich verschoben, leider nicht nur in eine positive Richtung. Aber alles hat auch sein Gutes: Wir rücken alle näher zusammen – als Partner, als Familie oder als Freunde. Werte wie Vertrauen, Verbundenheit und Achtsamkeit laufen dem Prinzip „höher, schneller, weiter“ den Rang ab. Wir werden gerade fast gezwungen, innezuhalten und uns auf das Wesentliche zu besinnen. Lasst uns das auch weiterhin tun – nicht nur zur Weihnachtszeit, auch im nächsten Jahr, was immer es uns bringen mag! In diesem Sinne wünschen wir Euch und Ihnen schöne und friedliche Feiertage mit Euren und Ihren Lieben und ein glückliches neues Jahr!

Enrico Kollhof
Vorsitzender Kreisfeuerwehrverband MSE



www.vhs-mse.de
facebook.com/VolkshochschuleMSE/
instagram.com/vhs_mse

Geschäftsstelle Neubrandenburg
 Bienenweg 1
 17033 Neubrandenburg
 Tel.: 0395 3517 2000

Außenstelle Demmin
 Saarstraße 22 d
 17109 Demmin
 Tel.: 03998 223907

Außenstelle Neustrelitz
 Hittenkofer Straße 28
 17235 Neustrelitz
 Tel.: 03981 205262

Außenstelle Waren
 Güstrower Straße 11
 17192 Waren (Müritz)
 Tel.: 03991 125617

Weihnachts- und Neujahrswünsche

Auch das Jahr 2022 war wieder für die Volkshochschule ein herausforderndes Jahr. Mitarbeitende, Kursleitende haben gemeinsam mit dem Träger Landkreis MSE nach pragmatischen Lösungen gesucht, um unseren Teilnehmenden unter schwierigen Bedingungen ein bestmögliches Weiterbildungsangebot bieten zu können. Mit mehr als einem Dutzend Soforthilfekursen für ukrainische Geflüchtete an allen

Standorten und die Organisation und Durchführung von insgesamt 8 Integrationskursen leisten wir unseren Beitrag zur Unterstützung besonders Hilfebedürftiger. Trotz vieler Unsicherheiten über zukünftige Entwicklungen freuen wir uns feststellen zu können, dass neben den vielfältigen Bildungsangeboten der soziale Kontakt und Austausch den Teilnehmenden und Dozenten sehr wichtig ist und etwas Halt und

Zuversicht gibt. In diesem Sinne setzen wir all unsere Kraft ein, allen interessierten Bürgerinnen und Bürgern auch 2023 ein vielfältiges Angebot zu offerieren.

Besuchen Sie uns gerne persönlich in unseren Standorten Neubrandenburg, Waren, Demmin und Neustrelitz, informieren Sie sich unter www.vhs-mse.de oder folgen Sie uns auf Facebook oder Instagram!

POLITIK – GESELLSCHAFT – UMWELT

Musikzwerge: Wie erfreue und motiviere ich mein Kind mit Musik? (Workshop)

Britta Daedelow-Seydl
 ▶ **231M10501**
 Mi., 16:00–18:00 Uhr,
 25.01.2023, Neustrelitz, vhs,
 2,67 UE, 8,00 €

Altdeutsche Schrift – Sonderkurs

Katja Schülke
 ▶ **231W10101**
 montags, 18:00–21:00 Uhr,
 30.01.2023, Röbel, Jugendhaus,
 28 UE, 84,00 €

KULTUR – GESTALTEN

**Tango-Schnupperstunde –
kostenfrei**
 Barbara Weiß, Thomas Berghoff

▶ **231N20501**
 Freitag, 18:00–19:30 Uhr,
 20.01.2023, Neubrandenburg,
 vhs, 2 UE, kostenfrei

**Schneidern und Nähen –
Wochenendworkshop
(Sonderkurs)** mit Katrin
 Winkelmann (Diplomdesignerin)

▶ **231W20901**
 Fr., 20.01.23, 16:00–19:00
 Uhr, Sa., 21.01.23, 9:00–
 15:00 Uhr, So., 22.01.23,
 9:00–12:00 Uhr, Waren, vhs,
 16 UE, 120,00 €

GESUNDHEIT

Hatha Yoga
 ▶ **231D30113**
 mittwochs, 18:00–19:30 Uhr,
 04.01.2023, Stavenhagen, 24
 UE, 70,00 €

Hatha Yoga
 ▶ **231D30116**

dienstags, 18:00–19:30 Uhr,
 03.01.2023, Stavenhagen,
 24 UE, 84,00 €

TRX®-Yoga

Ramona Urbanek
 ▶ **231M30205**
 freitags, 10:15–11:15 Uhr,
 13.01.2023, Neustrelitz, vhs,
 16 UE, 70,08 €

Meditation und Yoga

Evelin Bönning-Has
 ▶ **231W30101**
 montags, 10:30 – 12:00 Uhr,
 16.01.2023, Waren,
 Gymnasium, 16 UE, 56,00 €

ARBEIT & BERUF

Polnisch für Anfänger A1 – 1
 Natalia Wioleta Szponar
 ▶ **231M41701**
 montags, 17:45–19:15 Uhr,
 16.01.2023, Neustrelitz, vhs,
 14 UE, 42,00 €

Russisch A1 – 2/2

Iryna Postolova
 ▶ **231W41901**
 mittwochs, 18:00–19:30 Uhr,
 04.01.2023, Waren, vhs,
 30 UE, 90,00 €

Selbstsicher sein – Online- Workshop für Freiberuflerinnen, Selbstständige Frauen, Unternehmerinnen, Gründerinnen

Juliane Dünow
 ▶ **231OM50601**
 Di./Mi./Do., 14:00–16:00 Uhr,
 03.01.2023, online,
 19 UE, 126,73 €

Realschulabschluss

Vorbereitungskurs zur Prüfung
 Mittlere Reife, Dozententeam
 ▶ **222W60201**
 Mo.–Do., 14:30–18:45 Uhr,
 Waren, vhs, Gebühr an der
 Volkshochschule erfragen

► Bekanntmachungen vom 16.11.2022 bis 9.12.2022

Auf der Internetseite des Landkreises Mecklenburgische Seenplatte wurden nachfolgende Bekanntmachungen veröffentlicht:

- | | |
|--|--|
| <p>6.12.2022 Tierseuchenbehördliche Allgemeinverfügung / hier: Festlegung einer Überwachungszone</p> <p>6.12.2022. Öffentliche Ausschreibung Bezirksschornsteinfeger / hier: Bezirk MSE-28</p> <p>6.12.2022 Öffentliche Zustellung durch Bekanntmachung einer Benachrichtigung an Herrn Jacek Robert Gebala</p> <p>5.12.2012: Bekanntmachung des Kreiswahlleiters / hier: Nachrückverfahren Petra Straßler-Wonn</p> <p>1.12.2022: Öffentliche Zustellung durch Bekanntmachung einer Benachrichtigung an Frau Andzelika Janiec / Herrn Martin Trnka / Herrn Kushtrim Collakaj / Herrn Johnny Nasrati / Herrn Jaroslaw Binczyk / Herrn Gary Slater / Herrn Roman Jaworski</p> <p>1.12.2022: Öffentliche Zustellung gemäß § 108 VwVfG M-V durch öffentliche Bekanntgabe der Bestellung eines gesetzlichen Vertreters gemäß Artikel 233 § 2 Absatz 3 BGBEG</p> | <p>30.11.2022: Interessenbekundungsverfahren / hier: Vorschläge der Träger der freien Jugendhilfe zur Wahl stimmberechtigter Mitglieder des Jugendhilfeausschusses</p> <p>30.11.2022: Öffentliche Zustellung durch Bekanntmachung einer Benachrichtigung an Herr Denys Doroshenko</p> <p>29.11.2022: Bekanntmachung des Kreiswahlleiters/hier: Nachrückverfahren Anna Enenkel</p> <p>25.11.2022: Interessenbekundungsverfahren zur Fortsetzung von Schulsozialarbeit im Sonderpädagogischen Förderzentrum Waren zum 01.01.2023</p> <p>24.11.2022: Interessenbekundungsverfahren/hier: Trägerschaft der externen Fach- und Koordinierungsstelle der Partnerschaft für Demokratie des Landkreises Mecklenburgische Seenplatte</p> <p>21.11.2022: Bekanntmachung des Kreiswahlleiters/hier: Nachrückverfahren Maximilian Hoffmann</p> <p>17.11.2022: Öffentliche Zustellung durch Bekanntmachung einer Benachrichtigung an Herr Artur Lobur</p> |
|--|--|

 Alle Bekanntmachungen finden Sie unter <https://lk-mecklenburgische-seenplatte.de/Aktuelles/Bekanntmachungen>

Die „Brücke Neubrandenburg“ gibt Dir Orientierungshilfe



„Ja, keine Ahnung!“, und ein Schulterzucken – damit sehen sich die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der „Brücke Neubrandenburg“, ein Projekt des Landkreises Mecklenburgische Seenplatte in Trägerschaft der Ausbildungsgemeinschaft Neubrandenburg e. V. (ABG), häufig konfrontiert. „Und genau da setzten wir an.“, sagt Christiane Landsmann, die Projektleiterin.

„Denn oftmals haben die jungen Menschen, die zu uns kommen, durchaus konkrete Vorstellungen von ihren Zielen. Sie wissen nur nicht genau, wie sie diese erreichen können.“

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Projekt verfügen über das notwendige Know-how, kennen die Ansprechpartner und die verschiedensten Unterstützungsangebote in der Region und begleiten ihre Klienten mit Geduld und Engagement auf dem Weg zu ihren Zielen. Ob Ausbildungs- oder Arbeitsstellensuche, ein nachgeholt Schulabschluss, Schuldenregulierung oder persönliche Probleme, die einen aus der

Bahn geworfen haben, das Team vermittelt Lösungsstrategien und gibt Hilfe zur Selbsthilfe für eine nachhaltige Integration ins Leben. Aktuell finden auch immer mehr Hilfesuchende aus anderen Ländern den Weg zum Angebot.

„Ohne die Unterstützung der Brücke schaffe ich das nicht!“, sagt die dreifache Mutter Heven N. und bedankt sich herzlich bei der Mitarbeiterin. Die schmunzelt: „Ja, es ist ein harter Weg, Asylantrag für das Neugeborene, Antrag auf Wohngeld, Meldung beim Jobcenter und der Krankenkasse und vieles mehr.“ Doch durch die Hilfe der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der „Brücke“ erscheint der Berg der zu erledigenden Aufgaben nur noch halb so hoch. Dabei wird der Klientin nicht nur im Dschungel der Bürokratie geholfen, sondern sie erhält auch persönliche Zuwendung und Wohlwollen entgegengebracht. „Das ist in der heutigen Zeit eher die Ausnahme als die Regel“, freut sich die junge Frau über das Angebot der „Brücke“, welches von allen

Hilfesuchenden im Alter von 14 bis 26 Jahren in Anspruch genommen werden kann.

Auf die Frage, wo die „Brücke Neubrandenburg“ denn zu finden ist, antwortet Christiane Landsmann mit einem Lächeln: „Natürlich in unserem Büro bei der ABG, in der Kopernikusstraße. Aber wir sind viel unterwegs. Meist mit unseren jungen Menschen, aber wir beteiligen uns auch am öffentlichen Leben in Neubrandenburg. Denn die Kontaktaufnahme mit den Hilfesuchenden fällt viel leichter, wenn ein „inoffizieller“ Anlass besteht.“ Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter haben jede Menge zu tun und einen vollen Terminkalender. Das will gut organisiert und strukturiert sein. Und ihre Erfolge zeigen, dass sie bestmögliche Arbeit leisten. „Nicht immer geht der Weg zum Ziel geradeaus. Oft erschweren Stolpersteine, Umwege oder Rückschläge das Vorankommen. Doch wer die Bereitschaft zur Mitarbeit aufbringt und für sich selbst kämpft, erreicht mit unserer Hilfe alles, was er sich

vorgenommen hat.“ Diese Worte geben Christiane Landsmann und ihr Team allen mit auf den Weg, die schulterzuckend denken: „Ja, keine Ahnung!“, oder sich in einem fremden Land erst einmal zurechtfinden müssen.

 **Kontakt:**
„Brücke Neubrandenburg“
Ausbildungsgemeinschaft
IHK Neubrandenburg e.V.
Kopernikusstraße 2
17036 Neubrandenburg
Tel.: 0395 558 14 8
E-Mail:
diana.kuhk@abg-nb.de

 **Kontakt:** „Brücke Demmin“
Ausbildungsförderungszentrum
Friedland e.V.
An der Mühle 6
17091 Demmin
Tel.: 03998 2825967
E-Mail:
bruecke@afz-friedland.de

Kreistagsbeschlüsse der Sitzung vom 05.12.2022

Der Kreistag befaste sich mit folgenden Personalangelegenheiten/Wahlen:

- Nachwahl von Herrn Reinhard Gleisberg als stellvertretendes Mitglied in den Kreisausschuss
- Nachwahl von Herrn Reinhard Gleisberg als stellvertretendes Mitglied im Haushalts- und Finanzausschuss
- Neuwahl der Mitglieder des Rechnungsprüfungsausschusses
- Nachwahl von Herrn Thomas Podszuk (sE) in den Jugendhilfeausschuss
- Nachwahl von Herrn Andreas Rösler als Mitglied in der Verbandsversammlung des Sparkassenzweckverbandes Neubrandenburg-Demmin
- Nachwahl von Herrn Reinhard Gleisberg als stellvertretendes Mitglied in der Verbandsversammlung des Sparkassenzweckverbandes Neubrandenburg-Demmin

Der Kreistag fasste Beschlüsse zu folgenden Angelegenheiten: Zustimmung:

- Bericht über die Prüfung des Jahresabschlusses 2021 des Landkreises Mecklenburgische Seenplatte
- Entlastung des Landrates zum Jahresabschluss 2021 des Landkreises Mecklenburgische Seenplatte
- Entlastung des Verwaltungsrates der Sparkasse Mecklenburg-Strelitz
- Jahresabschluss 2021 IKT-Ost AÖR
- Genehmigung der Entscheidung des Kreisausschusses – Kredit KKH DM
- Satzung des Landkreises Mecklenburgische Seenplatte über die Erhebung von Gebühren für die öffentliche Abfallentsorgung (Abfallgebührensatzung)
- Erste Satzung zur Änderung der Hauptsatzung des Landkreises Mecklenburgische Seenplatte
- Annahme von Geldspenden
- Öffentlich-rechtliche Vereinbarung über die interkommunale Zusammenarbeit in einem einheitlichen Telenotarzsystem
- Haushaltssatzung und Haushalts-

plan 2023

- Anpassung des Öffentlichen Dienstleistungsauftrages (öDA) über die gemeinwirtschaftliche Verpflichtung zur Durchführung von Leistungen im sonstigen Personennahverkehr im Landkreis MSE (ohne Stadtverkehr Neubrandenburg) an die MVVG mbH
- Schulentwicklungsplanung Allgemeinbildende Schulen des Landkreises Mecklenburgische Seenplatte für den Planungszeitraum 2022/23 bis 2026/27
- Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen zur Förderung der musischen Ausbildung an den Musikschulen im Landkreis Mecklenburgische Seenplatte
- Annahme mehrerer Künstlervorlässe (Schenkungen) für das Archiv Bildende Kunst (ABK MSE)
- Energiekrise in Deutschland und deren Auswirkungen auf den Landkreis Mecklenburgische Seenplatte - CDU

Ablehnung:

- Beschlussfassung zur energetischen Unabhängigkeit des Land-

kreises – Kreistagsmitglied Herr Eckardt

- Novellierung der Zusammensetzung des regionalen Planungsverbandes – ländliche Räume stärken und schützen! - DIE FREIEN
- Errichtung einer zeitweiligen Arbeitsgruppe zur Verbesserung der Regelungen der Kommunalverfassung – DIE FREIEN
- Personalangelegenheit Umweltamt – Kreistagsmitglied Herr Eckardt

Beratungsgegenstand der nächsten Kreistagsitzung:

- Neuwahl des Jugendhilfeausschusses
- Wahl einer stellv. Kreiswahlleiterin/ eines stellv. Kreiswahlleiters des Landkreises Mecklenburgische Seenplatte

i Sämtliche Sitzungsunterlagen für den Kreistag stehen im Ratsinformationssystem auf der Internetseite des Landkreises www.lk-mecklenburgische-seenplatte.de zur Verfügung.

Bürgergeld für einen Monat

Wenn Sie eine hohe Heizkostennachzahlung erhalten oder Brennstoffe kaufen, können Sie im Jahr 2023 Bürgergeld auch nur für einen Monat beantragen.

Den Antrag können Sie einfach und bequem von zu Hause aus stellen. Den Online-Antrag finden Sie unter www.jobcenter.digital/bürgergeld. Sie müssen den Antrag spätestens bis zum Ablauf des dritten Monats nach dem Fälligkeitsmonat stellen.

Das heißt, dass Sie bei einer Fälligkeit der Nachzahlung oder der Rechnung im Januar 2023 den Antrag noch bis April 2023 stellen können. Das gilt für alle Anträge, die bis zum 31. Dezember 2023 gestellt werden. Bei der Prüfung, ob Sie für einen Monat Anspruch auf Bürgergeld haben, werden alle auch sonst erforderlichen Leistungsvoraussetzungen geprüft. Das heißt, dass zum Beispiel das Einkommen aller Mitglieder Ihrer Be-

darfsgemeinschaft für diesen Monat geprüft wird. Wer zu Ihrer Bedarfsgemeinschaft gehört, können Sie in den Ausfüllhinweisen zum Hauptantrag auf Bürgergeld unter www.arbeitsagentur.de/hinweise-sgb2 nachlesen (Hinweis Nr. 4).

Auch zu Ihrem Vermögen müssen Sie Auskunft geben. Beim Bürgergeld für einen Monat hat jede Person der Bedarfsgemeinschaft einen Freibetrag von 15.000 Euro. Haben Sie Fragen

zur Beantragung von Bürgergeld für einen Monat? Dann wenden Sie sich bitte an Ihr zuständiges Jobcenter.

Thomas Elsner, Jobcenter MSE



Impressum

Kreisanzeiger des Landkreises Mecklenburgische Seenplatte

Informations- und Mitteilungsblatt



Herausgeberin und verantwortlich für den redaktionellen Teil:
Wirtschaftsförderung Mecklenburgische Seenplatte GmbH
Adolf-Pompe-Straße 12-15, 17109 Demmin
Geschäftsführung: Sabine K. Lauffer
Eingetragen im Handelsregister Nr. HRB 1269 des Amtsgerichtes Neubrandenburg
Steuer-Nr.: 079/133/30271
Telefon: 0395 57087 4850
Email: info@wirtschaft-seenplatte.de
Redaktion: Anya Schlie

Verantwortlich für Informationen der Kreisverwaltung Mecklenburgische Seenplatte:
Landkreis Mecklenburgische Seenplatte, Der Landrat
Postanschrift: Postfach 11 02 64, 17042 Neubrandenburg
Tel.: 0395 57087 0
E-Mail: pressestelle@lk-seenplatte.de

Verantwortlich für den Anzeigenteil
Nordkurier Mediengruppe GmbH & Co. KG,
Friedrich-Engels-Ring 29, 17033 Neubrandenburg
Verlag: 0395 4575-0

Anzeigen: Boris Lazar

Kontakt zum geschäftlichen Anzeigen- und Beilagenverkauf: Tel.: 0395 4575-222
E-Mail: mediaberatung@nordkurier-mediengruppe.de
www.nordkurier-mediashop.de

Druck:
Nordkurier Druck GmbH & Co. KG
Flurstraße 2, 17034 Neubrandenburg

Auflage: 150.000 Exemplare

Erscheinung: Monatlich

Für Anzeigenveröffentlichungen gelten die allgemeinen Geschäftsbedingungen und die gültige Anzeigenpreisliste der Nordkurier Mediengruppe GmbH & Co. KG.

Bezug:

Verteilung an alle erreichbaren Haushalte des Landkreises Mecklenburgische Seenplatte. Für nicht gelieferte Ausgaben infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann ein Einzelexemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadensersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen. Die Abgabe von Einzelexemplaren erfolgt durch den Herausgeber.

Die Vervielfältigungs- und Nutzungsrechte der veröffentlichten Fotos, Bilder, Grafiken, Texte und die Gestaltung liegen beim Herausgeber. Vervielfältigungen nur mit schriftlicher Genehmigung des Urhebers. Für eine genaue Farbwiedergabe kann produktionstechnisch keine Garantie übernommen werden. Schadensersatzansprüche diesbezüglich sind ausdrücklich ausgeschlossen.

Der nächste Kreisanzeiger erscheint am 28.01.2023.

Liebe Leserinnen und Leser, Liebe Unternehmerinnen und Unternehmer,

das zu Ende gehende Jahr 2022 hat viel von uns allen gefordert. Privat wie wirtschaftlich. Und dennoch – Einschränkungen und wirtschaftliche Unsicherheiten dürfen nach wie vor nicht zum Stillstand führen, sondern zu neuen Lösungen. Innovativ. Situationsgerecht. Flexibel. Dafür stehen wir als Wirtschaftsförderung des Landkreises Mecklenburgische Seenplatte den Unternehmen zur Seite. Mit Informationen, die wir individuell für konkrete Anliegen beschaffen. Mit Kontakten und Netzwerken über die Landkreisgrenzen hinaus. Mit neuen Veranstaltungs-, Informations- und Beratungsformaten für die Unternehmen in MSE. Mit

einer professionellen, individuellen und kostenlosen persönlichen Beratung. 2022 hat uns alle vor nie gekannte Situationen in den unterschiedlichsten Bereichen des alltäglichen Lebens und Arbeitens gestellt. Und niemand kann aufgrund des aktuellen Geschehens mit Sicherheit einschätzen, wie es weitergeht. Mut machen hier die Worte des Schriftstellers Paulo Coelho: „Manchmal zeigt sich der Weg erst, wenn man anfängt ihn zu gehen.“ Lassen Sie uns den Weg in ein zuversichtliches Jahr 2023 gemeinsam gehen. In diesem Sinne wünschen wir Ihnen von Herzen

erfüllte und besinnliche Feiertage im Kreise Ihrer Lieben und einenmunteren und gesunden Jahreswechsel.

Ihre
Sabine Lauffer
Geschäftsführerin der
Wirtschaftsförderung
Mecklenburgische Seenplatte GmbH



#MSEwasserstoff

Die Zukunftstechnologie ist in MSE angekommen

Gleich mit zwei spannend und einzigartig besetzten Terminen beendete die Wirtschaftsförderung Mecklenburgische Seenplatte GmbH (WMSE) am 23. und 24. 11. 2022 in diesem Jahr die Veranstaltungsreihe #MSEwasserstoff. Mit dieser, gestartet am 25. 11. 2021, unterstützt die WMSE Projekte der Schlüsseltechnologie in MSE, vernetzt diese und Interessenten mit bundesweiten Branchenexperten.



Der erste H2-Truck in MSE fährt im EGZ Waren vor

Brennstoffzellenelektrisch betriebene Mobilität ist immer Thema der #MSEwasserstoff. Am 23. 11. 2022 wurde es konkret. Mit dem „fyuriant“, Prototyp eines brennstoffzellenelektrisch betriebenen Zero-Emission-Trucks der Clean Logistics SE (Hamburg), hatte der erste Wasserstoff-Truck seine Live-Premiere in MSE. Im EGZ Waren (Müritz) konnten rund 60 TeilnehmerInnen – Spediteure, Logistiker, Vertreter von Stadtwerken – Gelegenheit, die per

Wasserstoff betriebene Zugmaschine von allen Seiten zu begutachten. Die beiden mitgereisten Clean Logistic-Experten Maik Groß und Tade Schnor beantworteten Fragen zum Fahrzeug, zur Technologie, Verfügbarkeiten, Einsatzbedingungen und Kosten. Relevant war für alle Interessierten natürlich auch die Frage der Betankung. Hier standen Jean-Marie Poignon und Gunnar Meiselbach von der GP Joule GmbH direkt am Fahrzeug und in einem parallel laufenden Workshop Rede und Antwort. Als Partner von Clean Logistics plant GP Joule den weiteren Ausbau seines grünen Wasserstoff-Tankstellennetzes und damit die Vereinfachung des Einstiegs in die emissionsfreie Logistik für interessierte Unternehmen. Diese können die, von Clean Logistics in absehbarer Zeit geplanten, 5.000 Brennstoffzellen-LKW natürlich auch leasen. Zu weiteren Fragen der Finanzierung oder Förderung des Einstiegs in emissionsfreie Mobilität standen den Teilnehmenden neben den Unternehmensvertretern vor Ort auch Robert Grzesko vom Kompetenzzentrum Alternative Mobilität



Rund 60 LogisterikerInnen und Fuhrunternehmen waren an der alternativen Mobilitätslösung auf Wasserstoffbasis interessiert



Maik Groß von Clean Logistics erklärt die Voraussetzungen für den H2-Truck

Fotos (3): WMSE

M-V (emevo) im Leea Neustrelitz, Nadine Dreier vom Landesverband des Verkehrsgewerbes M-V e.V. und Hannah Kusche von der Wasserstofftransferstelle im Ministerium für Wirtschaft, Infrastruktur, Tourismus und Arbeit M-V Rede und Antwort.

Wasserstoff für Industrie, Gewerbe und Privat

Am 24. 11. 2022 folgte auf die praktische Erfahrung des ersten H2-Trucks in MSE die digitale Expertenrunde „#MSEwasserstoff – Wasserstoff für alle“, mit einem thematisch breiten

Überblick über bereits umsetzbare Wasserstoff-Lösungen und deren Finanzierungsmöglichkeiten. Jörn-Philip Pfeiffer (APEX Group), Zeyad Abul-Ella (HPS Home Power Solution AG), Michael Weis (SFC Energy AG), Tilman Müller (Zukunft-Umwelt-Gesellschaft (ZUG) gGmbH und Thomas Kals (Deutsche Kreditbank AG) – zeigten rund 160 Interessierten, dass die Wasserstofftechnologie als einzige Möglichkeit, erneuerbare Energie nicht nur zu nutzen, sondern auch zu speichern

Fortsetzung auf Seite 10 >>

und zu transportieren, eine Technologie ist, die für jeden Arbeits- und Lebensbereich relevant und auch bereits verfügbar ist.

In industriellem Rahmen steht dafür die APEX-Group, die erst im November 2022 die deutschlandweit erste mobile 700bar-Tankstelle mit genereller Betriebserlaubnis in Rostock-Laage eröffnete und sich in den Bereichen Projekt- und Speichergeschäft als Schlüsselpartner für alle Anforderungen sieht. Als Mitglied des Wasserstoffcluster M-V steht Apex darüber hinaus wasserstoff-interessierten Unternehmen und Kommunen kostenfrei beratend zur Seite. Die Berliner HPS Home Power Solutions AG hat es sich zur Aufgabe gemacht, die Energiewende zu Gunsten CO₂-neutraler, emissionsfreier Lösungen im Gebäudebereich zu ermöglichen – mit 40 Prozent immerhin der größte Sektor fossilen Energieverbrauchs. Energiesicherheit für die Kunden ist dabei laut Vorstand Abul-Ella das Credo. Mit „picea“ hat das junge Unternehmen mit bereits mehr als 200 Mitarbeitenden und mehr als 300 verkauften Anlagen ein viel beachtetes und ausgezeichnetes erstes funktionsfähiges Solar-Wasserstoff-System für das Eigenheim entwickelt. „picea+“ ist die weiterentwickelte Lösung für größere Bedarfe. Das System garantiert, so Zeyad Abul-Ella, eine ganzjährige, unabhängige und CO₂-neutrale Stromversorgung durch die Speicherung und bedarfsgemäße Rückverstromung von selbst erzeugter Solarenergie in einem hauseigenen Wasserstoff-Langzeitspeicher,



Rund 160 TeilnehmerInnen waren bei der Expertenrunde „#MSEwasserstoff – Wasserstoff für jeden“ zugeschaltet

umgesetzt als ganzheitliche Lösung inklusive umfassender Services und Garantien.

Mit mobilen Brennstoffzellen-Lösungen auf Wasserstoffbasis präsentierte Michael Weis von der SFC Energy AG einen bereits umsetzbaren Ansatz der emissionslosen Stromversorgung – interessant u.a. für die Baustellenversorgung, für die Veranstaltungsbereich und für alle, die kurz- bis mittelfristig eine emissionsfreie, netzferne Stromversorgung benötigen – auch als Netzersatzanlage für kritische Infrastrukturen.

Auf das Thema Förderung und Finanzierung gingen die Referenten der ZUG gGmbH und der DKB ein. So rief Tilman Müller von der ZUG gGmbH – 2017 gegründet zur Unterstützung des Bundesumweltministeriums bei der Umsetzung förderpolitischer Ziele – zu investiven Klimaschutzprojekten in Kom-

munen und im kommunalen Umfeld auf. Förderfähig sind laut Müller dabei vor allem Modellprojekte der Handlungsfelder Abfallentsorgung, Abwasserbeseitigung, Energie- und Ressourceneffizienz, grüne Logistik, Smart-City – mit einer Förderquote von 70 Prozent, bei nachweislich finanzschwachen Kommunen bis 90 Prozent und maximal 10 Mio. Euro. „Kredite für Deutschland“ ist laut Thomas Kals das, wofür die 1990 gegründete DKB, eine 100-prozentige Tochter der Bayerischen Landesbank, steht und mit einer Bilanzsumme von 135 Mrd. Euro zu den Top-20-Banken Deutschlands gehört. Die Forderung, die Energiewende weiter zu denken, untermauert die DKB mit ihrer Expertise in der Finanzierung von Erneuerbare-Energien-Projekte als konzeptbasierte Finanzierung – unter anderem mit einem Energie-Kompetenzcenter, in dem neben

Bankern auch Ingenieure arbeiten. In Zahlen sind das bisher 4.500 finanzierte Projekte in Wind, Solar, Biogas und Wasserkraft mit einem Kreditportfolio von 12 Mrd. Euro. WMSE-Geschäftsführerin Sabine Lauffer resümierte nach diesem umfassenden zweitägigen Wasserstoffprogramm und angesichts des großen Interesses seitens der Unternehmen, dass bereits viel erreicht wurde, noch mehr in Arbeit ist und wir – Land, Landkreis und Unternehmen – jetzt aktiv werden müssen, um an den Entwicklungen im Wasserstoff-Bereich zu partizipieren.

✍ WMSE/AS

i Die Vorträge aller #MSEwasserstoff-Veranstaltungen und Bildmaterial sind hier abrufbar: <https://wirtschaft-seenplatte.de/msewasserstoff>

► Unbequeme Fragen

Unternehmerdialog mit Wirtschaftsminister Meyer

M-Vs Wirtschaftsminister Reinhard Meyer lud gemeinsam mit dem Unternehmensnetzwerk RWI am 22.11.2022 zum Dialog und Austausch mit den UnternehmerInnen der Region. Auswirkungen des Ukrainekrieges, Lieferschwierigkeiten,

Inflation, Überalterung: Wie kann die Region gestärkt werden? Was hat die Politik vor? Das waren Fragen an den Minister, ergänzt von denen zur Impfpflicht oder mangelhaften Digitalisierung in der Region. Bezüglich der Energiekrise gab Meyer zu, dass

Fehler gemacht wurden: „Wir haben uns auf dem günstigen russischen Gas ausgeruht. Zur Wahrheit gehört aber auch, dass die Preise nicht mehr so günstig wie 2020 werden. Die hervorragenden Voraussetzungen, die wir hier im Land für die Erzeugung erneuerbarer Energien haben, sind eine einmalige Gelegenheit für die wirtschaftliche Entwicklung unseres Landes und ermöglichen es uns, durch die Energiekrise zu kommen.“ Der Minister verwies darauf, dass hierzu taggleich ein Gesetzentwurf auf den Weg gebracht wurde. Die fehlende Netzabdeckung in der Region ist wie die fehlende akzeptable Anbindung Neubrandenburgs an das öffentliche Bahn-Verkehrsnetz ebenfalls eine großen Herausforderung. „Neubrandenburg wird zur Provinz, weil wir verkehrstechnisch abgehängt

werden“, meinte einer der Unternehmer und fragte nach Lösungen. Ein Logistikunternehmer machte seinem Ärger über den schleppenden Ausbau der B96 Luft: „Dass hier nichts passiert und LKW-Maut gezahlt werden muss, schadet der Wirtschaft“. Minister Meyer versprach, unbeantwortete Fragen nach Rücksprache in seinem Haus im persönlichen Dialog mit den Unternehmern zu klären.

Die Veranstaltung fand in den Räumen der Nordkurier Druck GmbH & Co. KG in Neubrandenburg statt. Holger Timm, Geschäftsführer der Nordkurier Mediengruppe und Rainer Zimmer, Nordkurier Druck GmbH & Co. KG, ließen es sich nicht nehmen, die UnternehmerInnen durch die Druckerei zu führen und einen Blick in die Zukunft des Unternehmens zu geben.

www.rwi-mv.de



Rainer Zimmer (links) führt durch die Druckerei des Nordkurier

Foto: RWI

RWI
Regionale Wirtschaftsinitiative
Ost Mecklenburg-Vorpommern e. V.

► Dabei sein ist alles!



Bürgernahe Bürgerkommunikation in der Hansestadt Demmin

Kommt die Rede auf die Hansestadt Demmin, winken viele – Ortsfremde wie Einheimische – ab mit der Begründung: „Da ist doch nichts los“. Stimmt nicht! Tatsächlich ist in der ehrwürdigen Hansestadt eine ganze Menge los. Man bekommt es oft nur nicht mit. Um das zu ändern, ein Instrument zu haben, mit dem die Stadt direkt mit den BürgerInnen in Kontakt und in den unmittelbaren Austausch treten kann, gibt es seit dem 24.11.2022 das kostenlose Bürgerkommunikationsnetzwerk MuniPolis auch für die Hansestadt – übrigens die erste Kommune in Norddeutschland, die das Tool nutzt. Wie auch bereits 2.100 Gemeinden in ganz Deutschland und mehr als 700.000 BürgerInnen europaweit. Natürlich können BürgerInnen sich auf der Webseite der Stadt informieren, oder haben die lokalen Social-Media-Kanäle abonniert. Nicht aber, ohne sich aufwändig durch verschiedene Unterseiten arbeiten zu müssen und neben einigen rele-



Die Hansestadt Demmin

Foto: ©reindesign – stock.adobe.com

vanten auch unwichtige Inhalte zu bekommen. Was dabei fehlt, ist die Möglichkeit, relevante Informationen direkt, ohne Werbung oder Unrelevantes zu erhalten – auf dem Medium seiner Wahl, zu den Inhalten, die wirklich interessieren und mit der Möglichkeit, auf Informationen direkt und aktiv reagieren zu können. Das

kann MuniPolis. Ob mit Mail, per App oder nur per SMS auf die angegebene Handy- oder Festnetznummer – je nach Angabe der eigenen Daten – kann die Hansestadt nun transparent, bürgernah und im direkten Austausch mit den BürgerInnen mit diesen kommunizieren. Egal, ob beim Beschwerdemanagement, bei

Anregungen oder Vorschlägen oder bei Mitteilungen in Krisensituationen, ob Informationen zu Straßensperrungen, Strom- und Wasserausfällen, Ankündigungen aus Kita und Schulen, Informationen zum Stadtfest oder neue Impftermine. Mit dem Bürgerkommunikationsnetzwerk können registrierte DemminerInnen und Demmin-Interessierte tagaktuell über sie interessierende Inhalte informiert werden und dazu direkten Kontakt mit der Stadtverwaltung aufnehmen, auch anonym. Ein bisschen so, wie man es von Facebook kennt – nur ohne den ganzen Datenmüll. Alle DemminerInnen und Demmin-Interessierte sind also aufgerufen, sich anzumelden und Teil des Demmin-Netzwerkes zu sein. Will man Wissen, was in der Hansestadt passiert, ist dabei sein eben alles.

i Kostenlose Anmeldung:
<https://demmin.munipolis.de>
Kontakt: Nancy Klevenow
 Tel.: 03998 256184

OZ-Existenzgründerpreis geht gleich zwei Mal nach MSE



Am 24.11.2022 hat die Ostsee-Zeitung den OZ-Existenzgründerpreis an GründerInnen aus M-V vergeben.

„Das Land bietet eine Vielfalt an Unterstützungsmöglichkeiten für GründerInnen. Im Fokus steht da-

bei, den Gründergeist im Land zu stärken und innovative Gründungsvorhaben direkt zu begleiten und zu unterstützen. Darauf müssen wir verstärkt aufmerksam machen. Wir brauchen mehr innovative Gründungen im Land. Sie sind die Quelle für mehr Wirtschafts- und Beschäftigungswachstum in M-V“, sagte der Minister für Wirtschaft, Infrastruktur, Tourismus und Arbeit Reinhard Meyer vor Ort. Schirmherrin des OZ-Existenzgründerpreises ist Ministerpräsidentin Manuela Schwesig. Der OZ-Existenzgründerpreis wurde in diesem Jahr zum 20. Mal vergeben. Sonderpreise gab es in den Kategorien „Digitales“ sowie „Mut in der Selbstständigkeit“. Zum ersten Mal wurden darüber hinaus die Sonderpreise „Nachhaltigkeit“ und „Nachhaltiger Tourismus“ ausgelobt. Insgesamt 35 Unternehmen aus ganz M-V hatten sich beworben. 15 Firmen standen im Finale. „Der OZ-Existenzgründerpreis hat sich im Land etabliert. Der Preis und auch die Berichterstattung im Umfeld des Preises machen in besonderer Weise auf das Gründungsgeschehen im Land aufmerksam“, betonte Wirtschaftsminister Meyer.

Die Preisträger des OZ-Existenzgründerpreis 2022

OZ-Existenzgründerpreis 2022 – mit 13.000 Euro prämiert: *thermal DRONES GmbH (Greifswald/VG)*
Mut in der Selbstständigkeit 2022 – mit 4.000 Euro prämiert: *Gesund Wachsen M-V (Greifswald/VG)*
Digitalisierungspreis 2022 – mit 4.000 Euro prämiert: *fewoboss GmbH (Boltenhagen)*
Nachhaltigkeitspreis 2022 – mit 4.000 Euro prämiert: *MAXLUZI GmbH (Seewalde/ MSE)*
Nachhaltiger Tourismus 2022 – mit 2.500 Euro prämiert: *Kuke & Riesebeck UG (Demmin/ MSE)*
 Die Wirtschaftsförderung Mecklenburgische Seenplatte GmbH gratuliert allen Preisträgern. Ein ganz besonderer Glückwunsch gilt den beiden Preisträgern aus MSE – der Kuke&Riesebeck UG aus der Hansestadt Demmin und der MAXLUZI GmbH aus Seewalde. *PM/WM*

i Informationen zum Existenzgründerpreis der Ostseezeitung: www.oz-existenzgruenderpreis.de



Die GewinnerInnen in der Kategorie „Nachhaltiger Tourismus“ – Hannah Kuke (li.) und Stephanie Riesebeck (re.) aus Demmin mit ihren Wimmelbüchern zur Region.

Foto: OZ Existenzgründerpreis

LEADER unterstützt Ideen

Trimm-dich-Pfade: Wieder da oder nie wirklich weg gewesen?

Leibesübungen in der Natur haben eine lange Geschichte. In den Medien des Deutschen Olympischen Sportbundes e.V. (DOSB) ist eine Chronologie der „Trimm dich“-Kampagne nachzulesen, beginnend mit dem Jahr 1970. Der Quellenlage zufolge liegt der Ursprung dieser Pfade in der Schweiz. Dies gilt auch für die dortige Bezeichnung „Vitaparcours“, ein mittlerweile gebräuchlicher Terminus für die generationsübergreifenden Fitnessübungen in der Natur. Das zunehmende Interesse an Trimm-dich-Pfaden hat, neben dem Training an der frischen Luft, noch weitere Gründe

– Einfachheit und Flexibilität zum Beispiel. Oder die Tatsache, dass zu Beginn der Corona-Pandemie und mit den wechselnden Lockdowns ein Training im Fitnessstudio unmöglich geworden war. Wenn es denn überhaupt eines in der Nähe gab. Im Feriendorf Barlin sollen daher möglichst alle Menschen, gleich welchen Alters und Fitnesslevels, an wertigen und abwechslungsreichen Geräten auf einem Trimm-dich-Pfad bzw. Outdoor-Fitness-Parcours etwas für sich und ihre Fitness tun. Dustin Wortmann, Träger des LEADER-Projektes „Trimm dich Pfad - Outdoor-Fitness-Parcours“ hat hier für 24.722 Euro ein Angebot mit 14 verschiedenen Geräten geschaffen – von der LAG Demminer Land mit

17.773,11 Euro unterstützt. Jetzt haben hier sowohl Einheimische als auch TouristInnen das ganze Jahr über die Möglichkeit eines kostenfreien Trainings für den ganzen Körper. An der frischen Luft, in herrlicher Natur, für sich allein oder in Gesellschaft. Jeder, wie er mag.

i Informationen zu den drei LEADER-Regionen der Mecklenburgischen Seenplatte: www.leader-mse.de
Kontakt:
Regionalmanagement LAG „Demminer Land“
Alexander Bull
Tel.: 0395 57087 5023
E-Mail: alexander.bull@lk-seenplatte.de



IN EIGENER SACHE

Bis zum 30.09.2022 waren alle BürgerInnen MSEs gefragt, ihre Ideen und Vorschläge für die neue LEADER-Förderperiode 2023 – 2027 einzureichen. Auf Basis dieser Ideen haben die drei LAG Mecklenburgische Seenplatte-Müritz (MSM) und Demminer Land (DEM) zum 30.11.2022 Strategien für die lokale Entwicklung konzipiert und beim Ministerium für Klimaschutz, Landwirtschaft, ländliche Räume und Umwelt M-V eingereicht. Bis Ende März wird dort auf dieser Basis über die Mittelzuwendung der nächsten Jahre entschieden.

Eine weitere Fördermittelquelle hat darüber hinaus die LAG MSM angestoßen. Bis **31.03.2023** reicht diese entsprechend dem Aufruf an lokale Fischereiaktionsgruppen, sich am Europäischen Meeres-, Fischerei- und Aquakulturfonds (EMFAF) 2021-2027 zu beteiligen, eine korrespondierende Strategie beim Ministerium für Klimaschutz, Landwirtschaft, ländliche Räume und Umwelt M-V ein. Bei Erfolg können damit weitere Fördermittel von bis zu einer Million Euro in die Region geholt werden.



Hochwertige Fitness-Geräte für alle – der Outdoor-Fitness-Parcours in Barlin



Fotos: Dustin Wortmann

Radwege sind Wege für den Radverkehr

Ein Radweg ist in erster Linie ein Radweg. Und das ist gut so! Radfahren liegt nicht nur im Trend, vielmehr ist Radfahren in der Breite der Gesellschaft angekommen – egal ob im Alltag, in der Freizeit oder im Urlaub. Auch aus politischer Perspektive gewinnt der Radverkehr im Zeichen der Verkehrswende immer mehr an Bedeutung, ist so etwas wie Allgemeingut geworden, das wohl die meisten Menschen positiv einschätzen und begrüßen. Die (Vor)Freude auf einen neuen Radweg ist daher in der Regel recht groß – trotz manchmal langer Umsetzungszeiten. So auch auf dem Bahndamm zwischen Bollewick und Dambeck, wo seit Juni 2022 ein rund 1,2 Mio. Euro teurer Radweg auf eine intensive Radnutzung wartet. Leider blieb und bleibt es dabei nicht nur beim

Radverkehr. Auch andere „Verkehrsteilnehmer“ haben das Potenzial des Radweges erkannt. So wurden auf dem neuen Radweg mehrfach landwirtschaftliche Großgeräte gesichtet, die weder dem Asphalt noch dem Bankett guttun, eine mit Steuergeldern finanzierte Infrastruktur für die Allgemeinheit beschädigen. Auch die am Radweg installierten Schilder und Pfosten wurden nicht nur beschädigt, sondern einige sogar entwendet. Für viele Touristen und Einheimische – in der Regel Steuerzahler – ist diese Entwicklung unverständlich. Wie aber soll mit diesen unschönen Ereignissen umgegangen werden? Entsprechende Schilder und Durchfahrtsperren wurden ja ignoriert bzw. entfernt. Wenn also der gegenständliche Hinweis keine Wirkung zeigt,

steht an dieser Stelle ein Appell an Vernunft, Recht und Ordnung. Die Beschädigung und Zerstörung gemeinschaftlichen Eigentums – hier ein, von vielen Bürgern gewünsch-

ter und begrüßter, Radweg – durch eigenmächtiges Handeln und mutwillig Beschädigung darf nicht hingenommen werden.

WMSE/TF



1,2 Millionen Euro stehen auf dem Spiel – Vandalismus und Diebstahl auf dem neuen Radweg zwischen Bollewick und Dambeck

Foto: TF/WMSE

► Eine Region stellt sich neu auf

Tourismus rund um Kummerower und Malchiner See

Am 29.11.2022 trafen sich rund 30 TouristikerInnen aus der Region Mecklenburgische Schweiz, Kummerower und Malchiner See zu ihrem traditionellen Jahrestreffen. Gastgeber war in diesem Jahr einmal mehr die Gemeinde Ivenack, die mit zahlreichen angestoßenen und geplanten Maßnahmen und den rund 120.000 Besuchern der Ivenacker Eichen jährlich ein Tourismuszentrum der Region werden will. Entsprechend präsentierten Ivenacks Bürgermeister Roy Lüth und Tourismusverantwortliche Lisa Ruschin noch einmal das in diesem Jahr Erreichte – angefangen bei der Anerkennung Ivenacks und Stavenhagens als Tourismusorte über die Fertigstellung und Schlüsselübergabe für den sanierten Marstall, heute Verwaltungssitz der Gemeinde und des Forstamtes Stavenhagen, neue digitale und analoge Präsentationen der Region und ansässiger



Intensiver Austausch der Touristiker zur Entwicklung ihrer Region

Unternehmen, der Gründung eines Kunst- und Kulturvereins Ivenack bis zu Investitionen in eine optimierte Besucherlenkung und natürlich das Großprojekt des historischen Gutspeichers, der zum touristischen Anker mit Gastronomie, Hotellerie, Handwerk, Handel, Kunst, Kultur und Dienstleistung werden soll. Entsprechend intensiviert ist seit 2020 auch die Zusammenarbeit der regionalen Anbieter in einer Arbeitsgruppe mit den Zielen der Vernetzung, der Verbesserung von Service und Aufenthaltsqualität zur Verlängerung der Aufenthaltsdauer von Besuchern.

Viel passiert ist auch bei den einzelnen Unternehmen in der Region. Angefangen bei der Definition von Leitbildern und Selbstverständnis inklusive daraus abgeleiteter Maßnahmen zur Innenstadtbelebung und Erhöhung von Wahrnehmung und Resonanz in den Städten Demmin, Stavenhagen, Malchin und Teterow bis zu regionalen Einzelprojekten. So sucht die Wasserburg Liepen Projektpartner zur Vernetzung. Der Projekthof Karnitz bietet neben Begegnungs- und Bildungstourismus auch Erlebnistouren für Einheimische an. Gut Pohnstorf und das Gutshaus Scharpzwow investieren saisonverlängernd in eine Sauna bzw. in ein Bade- und Saunahaus, das das bisherige Glampingangebot abrundet. Es passiert also eine ganze Menge in der Region, die in der touristischen Wahrnehmung bisher zu wenig Be-



Ivenacks Bürgermeister Roy Lüth präsentiert den Touristikern der Region Erreichtes und Pläne für Ivenack

Fotos: WMSE

achtung findet. Worauf, darin waren sich alle Anwesenden einig, professionell koordiniert aufgebaut werden muss – mit der Schaffung eines wahrnehmbaren Regionalcharakters, mit dem dringenden Ausbau von Infrastruktur und Mobilitätsangeboten. Da die Stelle der Tourismuskoordinatorin Angelika Groh mittelbedingt zu Ende März 2023 ausläuft, sind allerdings neue Möglichkeiten der Koordination und Umsetzung zu prüfen. Zu denen laut RUN e.V. auch die etablierten übergeordneten Strukturen der Zusammenarbeit mit den Tourismusverbänden M-V und MSE, mit der Wirtschaftsförderung und dem Landkreis MSE gehören, für die sich das RUN-Netzwerk als bisheriger Träger der Stelle der Tourismuskoordinatorin als Schnittstelle und Kommunikator sieht.

WMSE/AS

Kummerow ist offiziell Seegemeinde

Die Gemeinde Kummerow am Kummerower See erhält den Namenszusatz „Seegemeinde“. Den entsprechenden Verleihungsbescheid hat M-Vs Innenminister Christian Pegel dem Bürgermeister der Gemeinde, André Ebeling, Ende November 2022 zugesandt. „Mit dem Namenszusatz hat die Gemeinde ein Alleinstellungsmerkmal und kann den ruhigen Tourismus weiterentwickeln. Darüber hinaus bietet der Namenszusatz eine verstärkte Identifikationsmöglichkeit für die BürgerInnen des Ortes“, so Pegel. Da der Ortsname Kummerow in Deutschland mehrfach vergeben ist, bestand eine Verwechslungsgefahr. In MSE gibt es zahlreiche Städte und Gemeinde mit Namenszusatz: Vier-Tore-Stadt Neubrandenburg (seit 2019), Residenzstadt Neustrelitz (seit 2013), Hansestadt Demmin (seit 1994), Peenestadt Neukalen (seit 2012), Inselstadt Malchow (seit 2011), Schliemanngemeinde Ankershagen (seit 2010), Windmühlenstadt Woldegk (seit 2008).

PM/IM



Foto: © David Brown – stock.adobe.com

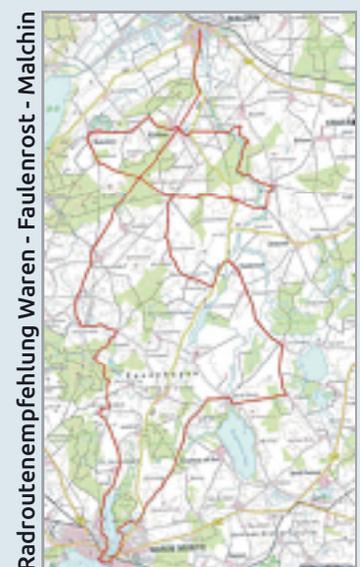
Großes Wissen praktisch eingesetzt

Dass die Wirtschaftsförderung Mecklenburgische Seenplatte GmbH (WMSE) für die Planung, Erneuerung und Instandhaltung der rund 1.400 km Radwege im Landkreis MSE zuständig ist, ist bekannt. Weniger bekannt ist, dass es dabei nicht immer um ganz große Projekte geht. Das umfassende Wissen der drei Radwegeexperten Thomas Fitzke, Armin Lienke und Christian Plüsch um die Radwegeinfrastruktur im Landkreis kommt auch schon einmal ganz unbürokratisch und unkompliziert zum Einsatz. So wie in der

Gemeinde Faulenrost. Landschaftlich wunderschön gelegen und bekannt für die Fischgaststätte „Zum Fischer Fritz“ bzw. den Welshof Schliemann, fühlte sich der kleine Ort zwischen Waren (Müritz) und Malchin touristisch doch abgehängt und nicht wahrgenommen. Die Leute kamen aus den Städten zum Fischessen – und fuhren wieder. Für die schöne Umgebung und die Möglichkeit zum Radeln auf wenig bekannten und wenig frequentierten Wegen, hatte niemand ein Auge. Bis jetzt! Auf Bitten der Gemeinde und in Zusammen-

arbeit mit der Tourismuskoordinatorin der Region entwarfen die Radwegeexperten der WMSE eine Radroutenempfehlung für die Gegend um Faulenrost, über Basedow und Gielow bis Malchin und von Schwinkendorf oder Torgelow am See bis Waren (Müritz). Die eröffnet – ausgelegt auch im Welshof – Besuchern ganz neue Perspektiven und der Gemeinde eine entsprechende touristische Wahrnehmung.

WMSE/AS



Radroutenempfehlung Waren - Faulenrost - Malchin

► Fritz-Reuter-Literaturmuseum Stavenhagen

Nicht alles bliwwt bin ollen

„...in Mecklenburg geschieht alles 50 Jahre später“, meinte einst angeblich Otto von Bismarck mit Blick auf das Provinzielle der Region. Die so provinziell gar nicht gewesen war, denkt man an die bedeutenden Persönlichkeiten, die der Norden hervorgebracht hat. Der Unternehmer, Kosmopolit und Archäologe Heinrich Schliemann etwa, der Maler Ernst Lübbert oder Fritz Reuter, einer der bedeutendsten Dichter und Schriftsteller der niederdeutschen Sprache, haben ihre Wurzeln sogar in der heutigen Mecklenburgischen Seenplatte, sind dieser stets verbunden geblieben. Davon zeugen noch heute die Gedenkstätten in ihren einstigen Geburtshäusern. Im Fall von Fritz Reuter ist dies das alte Rathaus am Marktplatz von Stavenhagen, seit mehr als 100 Jahren Gedenkort für den Mitbegründer der neueren niederdeutschen Literatur und laut der FAZ eines der schönsten Literaturmuseen Deutschlands. Wer jetzt denkt „naja, noch ein Museum“, denkt zu kurz. Von der Stadt Stavenhagen verwaltet und betrieben, ist das Geburtshaus Reuters deutlich mehr als ein Ort, den man mal mit der Schulklasse besucht und sofort wieder vergisst. Ausstellung, Archiv und bundesweit einzigartige Sammlung wertvoller Handschriften von und an Reuter und anderer niederdeutscher Autoren wie Tarnow, Zierow und Gerhardt, anerkannte Forschungsstätte zum Leben und Werk Fritz Reuters und weiterer Autoren des Niederdeutschen, wissenschaftliche Fachbibliothek mit 17.000 Bänden, Publizist und Herausgeber eigener Bücher, versteht sich das Reuter-Museum seit jeher als Bewahrer des historischen Gedächtnisses einer ganzen Region. Das sich dem Besucher nicht nur durch die zahllosen präsentierten Werke des Autors erschließt. Beim Rundgang durch die ehemaligen Wohnräume der Reuters nehmen originale Handschriften, Gemälde, Zeitdokumente und Gegenstände aus dem Besitz der Familie mit auf die Reise durch das Leben des Literaten und in das 19. Jahrhundert. Warum aber hat ein mecklenburgisch-vorpommerscher Schriftsteller eine so große internationale Bedeutung? Mit der Tatsache, dass Reuter in seinen Werken eine neue Kunstform des Niederdeutschen mit starker Anlehnung an das Mecklenburgische entwickelte, wurde er zum Wegbereiter der Wiederbelebung der niederdeutschen Sprache als Literatursprache



Bewährtes modern präsentieren: Das Team des Fritz-Reuter-Literaturmuseums hat viel vor (v.l. Melitta Rühle/Museumspädagogin, Torsten Jahn/Museumsleiter, Christel Kuschke-Berghauer/Tourismus, Michael Häcker/Archive)



Blick in die Ausstellung mit Werken Reuters

Fotos: WMSE

– weit über den Sprachraum hinaus. Mit feinsinnigem Humor und satirischen Spitzen auf Politik und Zeitgeschehen, gut versteckt im Stilmittel des Niederdeutschen, verstand er es, dem Volk „aufs Maul zu schauen“ – in dem, was es dachte und in dem, wie es dies formulierte. Und Reuter bewies so, dass die Mundart durchaus literaturfähig war. Kein Wunder also, dass sein Wirken bis heute Relevanz hat und Niederdeutsch zwar als schützenswert gilt, aber keine tote Sprache ist. Im Gegenteil. Gerade junge Leute – an Universitäten oder auch in der Schule – begeistern sich wieder für die Sprache, entwickeln diese weiter. Wofür Wettbewerbe wie das „Plattdeutsche Wort des Jahres“ stehen oder der Fritz-Reuter-Literaturpreis. Letzteren verliehen das Fritz-Reuter-Literaturmuseum und die Stadt Stavenhagen am 25.11.2022 in einem Festakt im Stavenhagener Schloss an das Herausgebersteam Dr. Birte Arendt (Universität Greifswald) und Dr. Robert Langhanke (Universität Flensburg) für ihr Sachbuch zur Didaktik des Niederdeutschen.

Deutlich alltagstauglicher ist hingegen das „Plattdeutsche Wort des Jahres“, das das Literaturmuseum jährlich gemeinsam mit dem Heimatverband M-V kürt. Bei Einsendungen aus dem halben Bundesgebiet inklusive Berlin und Thüringen machten in diesem Jahr drei Beiträge aus MSE das Rennen: „Dünnerlüchting“ (Plattdeutsches Wort des Jahres/Neubrandenburg), „Tippschnack“ (Aktueller plattdeutscher Ausdruck/Neubrandenburg), „Een vergnöögt Hart is better as'n Büdel vull Geld“ – eingereicht von einer 14-Jährigen aus Demmin in der Kategorie „Liebste Redensart“.

Das wachsende Interesse an der Sprache und damit auch an Fritz Reuter bestätigt auch Torsten Jahn, seit Oktober 2022 neuer Leiter des Literaturmuseums, in seinen Plänen für das Haus. Der Literatur- und Politikwissenschaftler mit umfassender kulturwissenschaftlicher Expertise und ausgeprägter Liebe zu Buch, Kultur und Mecklenburg, möchte mit der Arbeit des Museums das Niederdeutsche als kulturelle Klammer für

den norddeutschen Raum etablieren, Stavenhagen zur Kulturmetropole des Niederdeutschen entwickeln. Dafür setzt das fünfköpfige Team des Hauses auf Bewährtes, das an aktuelle Erwartungen und Anforderungen angepasst wird. Den Anfang macht beispielsweise die Entwicklung eines Leitbildes und eines modernen analogen und digitalen Auftritts. Zu dem gehört auch ein digitaler City-Guide, der für die Besucher Stavenhagens die Theorie über das Leben Reuters mit realen Plätzen und Ereignissen verbindet. Angesichts der wachsenden Resonanz des Niederdeutschen gerade bei jungen Menschen sollen die Kooperationen mit den Universitäten Greifswald und Rostock aber auch mit den Schulen der Region wieder intensiviert werden. „Weil Reuters Geschichten Geschichte beschrieben“, sagt Jahn. Und sieht das Haus als Museum, aber auch als kulturelle Einrichtungen, Ort der Wissenschaft und touristisches Zentrum. All dem soll mit der Anpassung und Modernisierung, vor allem aber Digitalisierung von Ausstellung, Sammlungen und Bibliotheksbestand Raum gegeben werden. Um so über die Grenzen Stavenhagens und Mecklenburgs hinaus neben der Sprache eine weitere verbindende Klammer zu schaffen – zur Identifizierung mit der Heimat. Zuerst müsse er allerdings lernen, „platt tau snacken“, meint Torsten Jahn. Und lädt alle jetzt neugierig Gewordenen ein: „Kieck mol wedder in“.

WMSE/AS

www.fritz-reuter-literaturmuseum.de



Chefarchivar Michael Häcker (li) ist stolz auf die einzigartige Sammlung originaler Handschriften Reuters und möchte die wertvollen Dokumente baldmöglichst digitalisieren lassen

ZEITREISE. ERLEBEN, WAS WAR.



Einstimmen auf Weihnachten

Weihnachten steht vor der Tür. Zeit, sich zurückzulehnen, zur Ruhe zu kommen, Vergangenes Revue passieren zu lassen. Allein, mit Freunden und Familie oder auch mit den Kollegen. Auf ganz besondere Art geht das in den Museen des Landkreises.

Geschichte(n), die inspirieren

Wer noch ein ganz besonderes Weihnachtsgeschenk sucht, eines, das Geschichte(n) erzählt, ist im Schliemann-Museum Ankershagen richtig. Hier finden sich handverlesene Schmuckstücke aus Griechenland und viele weitere Geschenkideen zum Fest: eine umfangreiche Buchauswahl mit Prachtausgaben, Klassikern und aktuellen Neuerscheinungen rund um die Person und das Wirken



Winter- und Weihnachtsstimmung im Schliemann-Museum

Heinrich Schliemanns sowie zu den Themen Archäologie und Antike, all das natürlich auch kindgerecht aufbereitet. Denn, dass Geschichten Kinder inspirieren können, sie eines Tages zu großen Taten bewegen, die Geschichte schreiben, zeigt das Beispiel Schliemanns selbst. Noch nicht acht Jahren alt, schenkte ihm sein Vater zu Weihnachten das Buch „Die Weltgeschichte für Kinder“. Darin enthalten auch die Geschichte und Abbildungen des „brennenden Troja mit seinen ungeheuren Mauern“. Was ihn fest daran glauben ließ, eines Tages Troja auszugraben – wie Schliemann in seiner Biographie „Ilios“ von 1881 schilderte. Wer direkt und vor Ort mehr über Heinrich Schliemann und sein bewegtes Leben erfahren möchte, kann dies allein oder im Rahmen einer Führung. In der Adventszeit kann diese ab 15 Personen kombiniert werden mit einem abschließenden Kaffeegedeck und Zeit für Austausch und Gespräch. Für Kollegen, Vereine oder Familien eine schöne Idee, sich gemeinsam auf die Weihnachtstage einzustimmen und das Jahr zusammen ausklingen zu lassen.

Herzoglicher Advent

Das 3 Königinnen Palais auf der Schlossinsel in Mirow bietet gerade im Advent viele Möglichkeiten, mit Familie, Freunden oder Kollegen die Vorweihnachtszeit zu verbringen.



Festliche Stimmung auch im alten Kavalierhaus am Mirower See

Zum einen ist das alte Kavalierhaus als Teil des historischen Gebäudeensembles heute ein Kultur- und Erlebniszentrum, in dem das Herzogtum Mecklenburg-Strelitz und seine drei Prinzessinnen, die zu bedeutenden europäischen Königinnen wurden, im Rahmen der interaktiven Erlebnisausstellung wieder lebendig werden. Die Galerie des Hauses wartet zudem mit wechselnden Sonderausstellungen von Kunstschaffenden aus Mecklenburg und zur Geschichte der Region auf. Seit dem 11.12.2022 ist dies „Unterwegs“, eine Ausstellung von Portraits, Stillleben und Landschaften der Neubrandenburger Künstlerin Susanne Feldt. Nach all den Eindrücken ist der Besuch im Palais Café ein Muss. Noch bis 23.12.2022 stimmen dort weihnachtliche Klänge, der Duft von



Unterwegs – Sonderausstellung der Neubrandenburger Künstlerin Susanne Feldt im 3 Königinnen Palais
Fotos: MuSeEn gGmbH

Glühwein und Gebäck und der einzigartige Blick über den verschneiten Mirower See auf besinnlichen Tage ein. Auch hier können Kollegen und Teams bis zu 20 Personen noch ihr ganz besonderes Weihnachtsarrangement mit Torte, Gebäck, Kaffee und Glühwein buchen. Und wer noch nach Inspirationen sucht - Geschenkideen und kleine Aufmerksamkeiten, Literatur, Kunstvolles und Spezialitäten aus der Region, bietet der Museumsshop des 3 Königinnen Palais.

i Informationen zu den drei Landkreismuseen, Veranstaltungen, Öffnungszeiten und aktuelle Einlassbestimmungen: www.agroneum-altschwerin.de www.schliemann-museum.de www.3koeniginnen.de

Dezember und Januar in den Landkreismuseen

Schliemann-Museum

Ankershagen

Noch bis 03.2023: Schliemanns Erbe: Archäologie im 21. Jahrhundert

Sonderausstellung des Heinrich-Schliemann-Instituts für Altertumswissenschaften der Universität Rostock zur Weiterentwicklung der Methoden moderner Archäologie, im Eintrittspreis enthalten **Vorweihnachtliches Arrangement für Gruppen**

Für Gruppen bis 30 Personen, Führung, Kaffee und Kuchen Museumsbesuch inkl. Führung 7 €/Person, Museumsbesuch inkl. Führung und Kaffeegedeck 13 €/Person, Anmeldung erforderlich

13.01.2023, 16 Uhr: Familientag „Taschenlampenführung“ Mit Taschenlampen durch das

dunkle Museum – auf zu spannenden Geschichten und goldenen Schätzen; ab 6 Jahre mit eigener Taschenlampe, 3,50 €/Person, Anmeldung erwünscht

18.01.2023, 14 Uhr: Schliemann Spezial

Gruppenführung durch die Dauerausstellung mit anschließenden Gesprächen und Austausch bei Kaffee und Kuchen; 11 €/Person, Anmeldung erwünscht

21.01.2023, 14 Uhr: Autorenlesung „Marie Hager“

Autorin Viola Kühn liest aus ihrem Buch „Marie Hager“ (Verlag „Atelier im Bauernhaus“, Oktober 2022); 5 €/Person

3 Königinnen Palais

Mi bis So, 10 bis 17 Uhr: Interaktive, familiengerechte Daueraus-

stellung zur Geschichte des Herzogtums Mecklenburg-Strelitz 5 €/Person, 2,50 €/Kind

Noch bis 23.12.2022: Advent im Palais Café

Bei weihnachtlichen Klängen und dem Duft von Glühwein und Gebäck - 1 Stück Torte oder Kuchen nach Wahl, Filterkaffee satt, Gebäckteller mit Plätzchen und Stollen, 1 Glühwein, 13 €/Person, Buchbar ab 4 bis 20 Personen, Anmeldung erforderlich **11.12.2022 bis 31.03.2023: Sonderausstellung „Unterwegs – Portraits, Stilleben, Landschaften“** der Neubrandenburger Künstlerin Susanne Feldt; Im Eintrittspreis der Dauerausstellung enthalten

AGRONEUM Alt Schwerin

07.11.2022-25.03.2023: Winterpause

Höhepunkte 2023: 25.02.2023:

Schlachtfest, **26.03.2023:** Museumserwachen, **07.04.2023:** Osterallerlei, **23.04.2023:** Pflanzen- und Töpferfest, **20.05.2023:** Arbeitstag der Kaltblutpferde, **21.05.2023:** Internationaler Museumstag, **16.07.2023:** Hoffest, **05./06.08.2023:** Internationales Dampftreffen, **12./13.08.2023:** Oldtimer- und Traktorentreffen, **24.09.2023:** Kartoffelfest, **22.10.2023:** Kürbisfest, **05.11.2023:** Saisonklang, **30.12.2023:** Lichterglanz

Erlebnis Schmieden: 27.05.2023 bis 29.10.2023, verschiedene Termine, jeweils 10.00, 11.30, 13.00 und 14.30 Uhr

Handwerk erleben: Spinnen von Wolle und Flachs (Di), Flechten von Körben und Kiepen (Di – Do)

WMSE/AS

► Energie- und Rohstoffkosten

Entlastungsmaßnahmen für Unternehmen

Explodierende Energie- und Wärmekosten, gestiegene Preise für Materialien und Rohstoffe, anhaltende Störungen der Lieferketten treffen auf den sich verschärfenden Arbeitskräftemangel – das Land M-V hat, wie auch der Bund, Maßnahmen bereitgestellt, die besonders den Unternehmen des Landes in dieser angespannten Situation unter die Arme greifen sollen. Hier die Maßnahmen noch einmal kompakt zusammengestellt:

Entlastungsmaßnahmen M-V

Härtefalldarlehen zur Abmilderung besonderer Belastungen

Mit Wirkung zum 14.11.2022 hat M-V ein 10-Millionen-Euro-Programm für Härtefalldarlehen zu Gunsten von Unternehmen, Soloselbstständigen und Freiberuflern zur Abmilderung besonderer Belastungen wegen gestiegener Preise aufgelegt.

Härtefalldarlehen: 10.000 Euro bis max. 50 Prozent des durchschnittlichen Jahresumsatzes der letzten drei Jahre, höchstens 100.000 Euro

Zuwendung: für max. 60 Monate

Zinssatz: 5 Prozent

Flexibler Einsatz: für Betriebsmittel oder Investitionen

Tilgungsfreie Zeit: bis zu 12 Monate

Beantragung: PricewaterhouseCoopers GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Werderstraße 74b, 19055 Schwerin (PwC)

Bewilligungsbehörde/Antragsunterlagen:

Landesförderinstitut M-V (www.lfi-mv.de)

Unternehmenshotline: 0385 588-5588

Entlastungsmaßnahmen Bund

Dezemberabschlag

- Dezember 2022: Keine Pflicht zur Zahlung vertraglicher Voraus- oder Abschlagszahlungen für Gas (keine Rechnungstellung oder Erstattung der Versorger)
- MieterInnen erhalten die Entlastung mit der nächsten Betriebskostenabrechnung
- Berechtig sind: Haushalte mit Gas- oder Fernwärme, KMU mit Gasverbrauch < 1,5 Mill. Kilowattstunden Gas, unabhängig vom Jahresverbrauch - zugelassene Pflege-, Vorsorge- und Rehabilitationseinrichtungen, staatlich anerkannte oder gemeinnützige Einrichtungen des Bildungs-, Wissenschafts- und Forschungsbereichs, Werkstätten für Menschen mit Behinderungen, Kindertagesstätten und andere Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe, Leistungserbringer der Eingliederungshilfe sowie weitere Bildungseinrichtungen

Gaspreisbremse ab Januar 2023

(rückwirkend für Januar und Februar 2023)

Für private Haushalte, Vereine, KMU mit weniger als 1,5 Millionen Kilowattstunden Gasverbrauch/Jahr

- Deckelung Gaspreis bei 12 Cent/Kilowattstunde, Fernwärme bei 9,5 Cent/Kilowattstunde für 80% des im September 2022 prognostizierten Jahresverbrauches – Restverbrauch zu geltenden Marktpreisen

Für Industrie/Krankenhäuser/stationäre Einrichtungen

- Deckelung Netto-Arbeitspreis/ Kilowattstunde ab Januar 2023 auf 7 Cent – für 70% des Gasverbrauchs – Restverbrauch zu geltenden Marktpreisen
- Zusätzliche Hilfsfonds für Krankenhäuser und stationäre Pflegeeinrichtungen (12 Mrd. Euro)
- Ab 72.000 Euro Jahreseinkommen ist der erhaltene Rabatt steuerpflichtig.

Strompreisbremse ab Januar 2023 bis 30.04.2024

- Auszahlung Entlastungsbeträge ab März 2023

Private Verbraucher und KMU

- Deckelung Strompreis für 80% des historischen Verbrauchs (gemessen am Vorjahr) bei 40 Cent/ Kilowattstunde – Restverbrauch zu regulären Marktpreisen



Foto: @Maren Winter – stock.adobe.com

Mittlere und große Unternehmen > 30.000 Kilowattstunden Jahresverbrauch

- Deckelung des Strompreises für 70% des historischen Verbrauchs bei 13 Cent/ Kilowattstunde – Restverbrauch zu regulären Marktpreisen

Übertragungsnetzentgelte: Stabilisierung der Übertragungsnetzentgelte 2023 auf dem Niveau von 2022 durch Zuschuss von 12,84 Mrd. Euro

Steuerermäßigungen

- Reduzierung der Umsatzsteuer auf Gas von 19% auf 7% (Oktober 2022 bis 31.03.2024)
- Verschiebung des Anstiegs des CO₂-Preises für Heizöl, Erdgas und Sprit um 5 Euro auf 35 Euro/ Tonne auf 2024
- Streichung der EEG-Umlage ab 01.2023

Energiepreispauschale

- Selbstständige erhielten einen Vorschuss über die Senkung der Steuervorauszahlung

Energieintensive Unternehmen: Spitzenausgleich bei Energie- und Stromsteuer bis 31.12.2023

Gastronomie: Verlängerung der reduzierten Umsatzsteuer von 7% auf Speisen bis 31.12.2023

Pendlerpauschale

- Die Entfernungspauschale für BerufspendlerInnen stieg zum 01.01.2022 bis 2026 auf 38 Cent/Kilometer ab dem 21. Kilometer

Homeoffice-und Werbungskostenpauschale

- Entfristung der Homeoffice-Pauschale
- Steuerpflichtige können bei der EkSt 5 Euro/Tag geltend machen – bis zu 1.000 Euro jährlich ab 2023 (Begünstigung von 200 Homeoffice-Tagen statt wie bisher 120 Homeoffice-Tagen)
- Geltendmachung von pauschal 1.200 Euro ohne Beleg in der EkSt

Inflationsausgleichsprämie

- Steuer- und Sozialabgabenfreie freiwillige Sonderzahlungen bis zu 3.000 Euro von Unternehmen an ihre Beschäftigten

Vereinfachter Zugang zum Kurzarbeitergeld bis 31.12.2022

- Mindestens 10% der Erwerbstätigen vom Entgeltausfall betroffen
- Kein Abbau von Minusstunden erforderlich

Hilfsprogramme zur Liquiditätssicherung

- KfW-Kreditlinien (verlängert bis 31.12.2022)
- Energiekostendämpfungsprogramm (verlängert bis 31.12.2022)

Insolvenzrecht: Erleichterungen bis 31.12.2023

📌 Mehr Informationen: www.wirtschaft-seenplatte.de/energiekrise

Quelle: www.bundesregierung.de

✍ WMSE/AS

LINDETAL CENTER

www.facebook.com/LindetalCenter

Adventszeit SHOPPINGZEIT



Das Lindetal Center wünscht allen Kunden eine schöne Weihnachtszeit...

**SUPPORT
YOUR
LOCAL!**  



Kaufen Sie Ihre Geschenke lokal. Bei uns gibt es immer besondere Angebote zur Weihnachtszeit. Weihnachtshoppen für die ganze Familie.

Geschenke
Eine gute Geschenkidee ist auch unser Centergutschein!



entspannt
SHOPPEN
in der Oststadt

Juri-Gagarin-Ring 1 | 17036 Neubrandenburg

SOMMERGÄRTEN TERRASSENDÄCHER



Ihr Kundenberater:
Marko Lange

15% Rabatt



0395 367 52-0
meban.de

Qualitätsumzüge zum besten Preis



www. **Umzug-2000.de**
Gillmeister

Neubrandenburger Möbelspedition

Friedrich-Engels-Ring 1
17033 Neubrandenburg
Tel. 0395 4 22 99 99

weitere Leistungen:

- ✓ Entrümpelung
- ✓ Wohnungsauflösung
- ✓ Küchen- & Möbelmontagen
- ✓ Tresor- & Klaviertransporte
- ✓ Bereitstellung von Lagerflächen
- ✓ bundesweit & international und vieles mehr...



Der Spezialist für Seniorenzüge
Full-Service-Umzug und Rundum-Sorglospaket
www.umzug-2000.de

TOTALER RÄUMUNGSVERKAUF WEGEN SCHLISSUNG

Preise bis zu 70% reduziert!

und weiter geht's mit starken Angeboten!

INTERSPORT ROSSOW

LINDETAL-CENTER
Sport Rossow GmbH · Juri-Gagarin-Ring 1 · 17036 Neubrandenburg

Akku-Hörgeräte sind ganz leicht zu bedienen

In der Beratung mit älteren Hörgeräte-Interessenten ist eine häufig angeführte Besorgnis, ob denn die Handhabung auch gelingen werde. Das ist tatsächlich eine wichtige Frage, denn so schön die Miniaturisierung der modernen Technik im Allgemeinen ist, stellt sie doch gerade Ältere manchmal vor große Probleme. Die Finger sind nicht mehr so gelenkig wie früher, deren Feinfühlichkeit hat gelitten und ohne Brille geht nichts mehr. »Wie soll ich da mit einem kleinen Hörgerät zurechtkommen?« Das fragen sich viele - zurecht.

Da habe ich jetzt eine gute Nachricht: Es gibt Hörgeräte, die sind ganz einfach zu bedienen, da sie automatisch funktionieren und auch keinen Batteriewechsel mehr benötigen. Sie arbeiten mit Akku. So etwas kennen wir schon seit einem Viertel-Jahrhundert. Aber das waren dann große Hinter-dem-Ohr-Geräte (HdO). Erst jetzt gibt es auch kleine Geräte, die wirklich zuverlässig funktionieren und ganz einfach zu bedienen sind, weil erstens die Akkus fest eingebaut sind, d.h. sie müssen nicht zum Laden entnommen werden und zweitens, weil jetzt die Lithium-Ionen-Akkus verwendet wer-



Dr. Roland Timmel Foto: privat

den, die zuverlässig jahrelang garantiert jeden Tag von morgens bis abends die Hörgeräte mit Strom versorgen.

Und jetzt kommt die beste Nachricht: Seit neuestem gibt es solche Akku-Technologie von TELEFUNKEN auch in Im-Ohr-Geräten. Das ist gerade für Brillenträger oder auch jetzt bei der Benutzung der Corona-Masken eine große Erleichterung, denn die HdOs verheddern sich gern in den Schnüren und führen zu Verdruß.

Lassen Sie sich beraten, damit auch Sie baldmöglichst in den Genuß dieser neuen Technik kommen können.

Ihr Dr.-Ing. Roland Timmel

- Anzeige -

TELEFUNKEN



TELEFUNKEN Im-Ohr-Hörssysteme mit Akku-Technologie. Entdecken Sie jetzt die kleinen und diskreten Hörssysteme von TELEFUNKEN – einfache Handhabung ohne Batterien.

TELEFUNKEN Im-Ohr-Hörssysteme mit Akku-Technologie

TELEFUNKEN Hörssysteme mit smarter Lithium-Ionen-Akku-Technologie begleiten Sie zuverlässig durch den Tag! Einmal aufladen und bis zu 24 Stunden ununterbrochen gutes Hören genießen! Weitere Infos unter www.hoerex.de/telefunken.

Exklusiv bei Ihrem HÖRExperten!



**HÖRGERÄTE DR. TIMMEL
GUT HÖREN - DABEI SEIN!**

Sassenstraße 5
17235 Neustrelitz
Tel.: 03981-203237
www.dr-timmel.de

Kirchenstraße 2
17192 Waren
Tel.: 03991-667077

Exklusiver Vertrieb durch HÖREX Hör-Akustik eG, Flipsas Wiese 14, 57223 Kreuztal.
TELEFUNKEN und die TELEFUNKEN Logos sind Marken der TELEFUNKEN Licenses GmbH und werden unter Lizenz genutzt.



Skoda Karoq 1.5 TSI Style DSG

EZ:09/2019, 41.913 km, Benzin, E10-geeignet, 110 kW (150 PS)
Automatik, Abstandstempomat, Einparkhilfe vorn u. hinten
Kamera, Android Auto, Apple CarPlay, Fernlichtassistent,
LED-Scheinwerfer, Leichtmetallfelgen, Lichtsensor, Müdig-
keitswarner, Multifunktionslenkrad, Navigationssystem,
Sportsitze, Sprachsteuerung, Spurhalteassistent, Verkehrszei-
chenerkennung, WLAN / Wifi Hotspot

Bei uns schon für
27.900,- €



Ihr Volkswagen Partner

Auto-Kuhn OHG

Hohenzieritzer Straße 35, 17235 Neustrelitz,
Tel. +49 3981 203089 www.autokuhn.com



Von der Elbe bis zur Ostsee



Sebastian Copius
IMMOBILIENBERATER

Tom Dittmer
IMMOBILIENBERATER

**WIR KENNEN DEN WERT
IHRES HAUSES**

Jetzt Immobilie bewerten lassen!
0395-57081121 | dr-lehner-immobilien.de

WEIL GUTER SERVICE EIN ZUHAUSE HAT!
Ziegelbergstraße 8 | 17033 Neubrandenburg
nb@dr-lehner-immobilien.de

- Anzeige -

Was kann ich selbst tun gegen eine Virusinfektion?

Gegen Grippeviren und Coronaviren?



Die kalte Jahreszeit kommt.

Wir sind angehalten Energie zu sparen und die vorweihnachtlichen Vergnügungen lassen uns mit vielen Menschen auf engem Raum zusammen sein.

So wird es nicht ausbleiben, dass wir uns eine virale Infektion einfangen.

Auf die üblichen Methoden zur Stärkung des Immunsystems möchte ich hier nicht weiter eingehen. In meinen früheren Artikeln habe ich schon öfter darüber informiert. Auf Anfragen natürlich gerne. Denn mir ist es sehr wichtig, Sie zu informieren, wie Sie eine Virusinfektion verhindern können.

GURGELN zur Prävention

- Ein probates Mittel ist sprühen von Kolloidalem Silber in die Mundhöhle, 3x tgl. 10 Sprühstöße. (Kolloidales Silber 25ppm kann über das Internet bezogen werden)
- Mundspülungen mit Grünem-Tee
- Mundspülungen mit Salbei-Tee (Tee 3 Min. ziehen lassen)
- 1 Tbl. Omnibiotic in den Mund nehmen bildet einen Schutzfilm – vor dem Schlafen gehen und morgens nach dem Zähneputzen wirkt es gegen Viren. Enthält keinen Zucker und befeuchtet zusätzlich die Schleimhäute.

GURGELN zur Therapie

- Kombination von Ethanol mit ätherischen Ölen (Eukalyptus,

- Thymian, Menthol) = Listerine
- Mundspülungen mit Granatapfel und Aroniasaft (1 Schluck 1 Min. im Mund belassen und dann schlucken.)
- Auch bei schon bestehenden Infektionen haben sich Mundspray-behandlungen mit Kolloidalem Silber sehr bewährt.

Ich wünsche Ihnen eine Virusfreie Zeit, schöne Weihnachten und ein gesundes Neues Jahr.
Weitere Fragen beantworte ich Ihnen gerne.

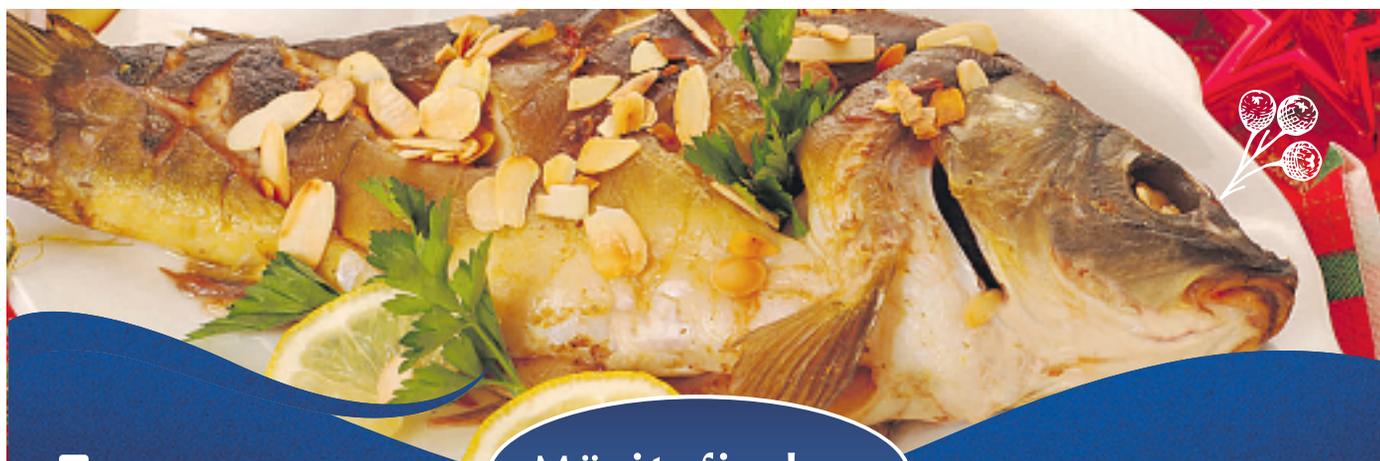
Angelika Wendt



**Fachzahnärztin
Angelika Wendt**
Heilpraktikerin für
Psychotherapie

**B-Dipl. Akupunktur
Europäisches Diplom
Ganzheitsmedizin**

Am Rosenwinkel 3
17207 Röbel
Tel.: 039931-55 350
Fax: 039931-50 561
E-Mail: angelikawendt-heilpraktikerin@t-online.de



Müritzfischer

f @mueritzfischer **mueritzfischer.de**

WEIHNACHTSKARPFEN

ÖFFNUNGSZEITEN ZU DEN FEIERTAGEN

22./23./29./30. Dezember	8 bis 16 Uhr
24./31. Dezember	8 bis 12 Uhr

WAREN Am Seeufer 73 | **ELDENBURG** An der Reek 20 | **WILSEN** Ringstr. 10
PLAU AM SEE An der Metow 13 | **RÖBEL** Seebadstr. 38 & Röbbeler Marktplatz
VIPPEROW Mirower Str. 11 | **KRAKOW AM SEE** Goetheallee 11
NEUBRANDENBURG Schillerstr. 3 & Friedländer Str. 4



info@peenefischer.de **peenefischer.de**

KARPFENVERKAUF BEI DEN PEENEFISCHERN

SALEM (FISCHERHOF)
 23./30.12. von 7 - 17 Uhr
 24./31.12. von 7 - 13 Uhr

MALCHIN (MARKT)
 23./24.12. von 8 - 12 Uhr

DEMMIN (MARKT)
 23./24.12. von 8 - 12 Uhr

STAVENHAGEN (MARKT)
 22./24./29./31.12.
 von 7 - 12 Uhr

TETEROW (FAMILA)
 22./29.12. von 8 - 17 Uhr

DARGUN (EDEKA)
 21./23./28./30.12.
 von 7 - 12 Uhr

Vorbestellung ist auf den jeweiligen Fischerhöfen möglich.